

Ausgabe 2026



TSV Kurier

Das Vereinsmagazin des TSV Rethen / Leine e.V.



www.TSV-Rethen.de



SCAN ME



ZUSAMMEN SIND WIR STARK!



GESUNDHEITSBERATUNG UND AKUTHILFE FÜR KLEIN & GROSS

Als erste Phytothek-Apotheke in Laatzen mit einem außergewöhnlich großen Sortiment an pflanzlichen Arzneimitteln sind wir in Sachen Gesundheit unschlagbar. Unsere Kunden erhalten eine besonders umfassende und fundierte Beratung durch zwei zertifizierte Phyto-PTAs, zusätzlich bieten wir den kompletten Service einer klassischen Apotheke.



Adler Apotheke

Die Apotheke
mit dem Kräutergarten

Apotheker Tobias Münkner
Hildesheimer Str. 372
30 880 Laatzen-Rethen
Tel. 0 51 02 - 23 01
www.apotheke-rethen.de

Fontane Apotheke

Osterstraße 23
30 880 Laatzen-Gleidingen
Tel. 0 51 02 - 25 83

Liebe Mitglieder,

auch das letzte Jahr war für unseren Verein wieder ein ereignisreiches Jahr.

Die prägendste Veränderung war sicherlich die Anpassung unserer Satzung. Mit dem Beschluss in der letzten Mitgliederversammlung wurde der klassische Vereinsvorstand durch unser nun aktives Präsidium abgelöst. Das Ergebnis ist eine neue Führungsstruktur, die den Verein nun seit knapp einem Jahr leitet.

Und wie läuft es jetzt?

Die Antwort fällt positiv aus: Es war die richtige Entscheidung die Leitung des Vereins auf mehrere Schultern zu verteilen. Wir haben unsere Aufgabenschwerpunkte im Team verteilt, viele Ideen generiert und weitere Veränderungen angestoßen. Besonders freut uns, dass die Idee eines Führungsteams auch von den ersten Abteilungen aufgegriffen wird und sich flexible Leitungsstrukturen bilden.

Und was war sportlich los?

Wie ihr in den großartigen Artikeln unserer Abteilungen lesen werdet, gab es wieder viele sportliche Höhepunkte, tolle Teamleistungen, erfolgreiche Veranstaltungen und positive Entwicklungen, über die mit Stolz berichtet werden. Das zeigt sich auch in den Mitgliederzahlen, die in einigen Abteilungen gerade im Jugendbereich nochmal zugelegt haben.

Ein besonderer Dank gilt daher jedem Einzelnen von euch. Ob als Übungsleiter in der Halle, als Helfer bei unseren Veranstaltungen oder als treue Seele im Hintergrund. Ohne dieses leidenschaftliche Ehrenamt wäre unser vielfältiges Angebot und das tolle Miteinander im TSV schlichtweg nicht möglich. Ihr seid das Herz unseres Vereins!

Mit sportlichen Grüßen, Euer Präsidium



v.l.n.r. Dieter Voigtländer, Alfred Ködderitzsch, Malte Rzekpa, Claudia Elpel, Heidi Röhrscheid, Armin Stahlhuth, Nicole Claassen, Oliver Teuber, Jörg Röhrscheid, Arne Claassen

Mitgliederversammlung 6. März 2026

Grundschule Rethen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmenverhältnisse
3. Genehmigung des Protokolls über die Mitgliederversammlung vom 7. März 2025 und der Tagesordnung
4. Berichte des Präsidiums
5. Ehrungen
6. Grußworte der Gäste
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Haushaltsvoranschlag 2026 und Genehmigung
10. Mitgliederbeiträge 2026
11. Anträge
12. Verschiedenes

Ehrungen 2026 für Vereinsmitgliedschaft

25 Jahre

Martin Borchers, Manfred Gold, Andreas Hermes, Sabina Hintz, Hartmut Kott, Maike Mahlendorf-Külsen, Regina Manicke, Dietmar Schulewski

40 Jahre

Horst Beismann, Edith Dietz, Gundula Lange, Martina Masur, Michael Meier

50 Jahre

Matthias Bramkamp, Matthias Gesikiewicz, Wolfgang Koch, Ursel Koch, Gerhard Rath, Bärbel Rath, Nils Ringelhahn, Simone Schmidt, Thomas Steier

60 Jahre

Sigrid Förster, Margitta Leonhardt

70 Jahre

Hannelore Flebbe, Bernward Kaczmarczyk, Barbara Oster, Manfred Pleiß, Detlef Schild

Termine 2026 vom TSV oder mit TSV Beteiligung

06.03.2026

TSV Mitgliederversammlung in der GS Rethen

04.04.2026

Osterfeuer Rethen auf dem Festplatz

18. bis 19.04.2026

Ausrichtung der Nordwestdeutschen Volleyballmeisterschaft weiblich U18
durch unsere Volleyballabteilung

01.05.2026

1. Mai Fest auf dem Marktplatz

09. bis 10.05.2026

„Showtime“ die Tanzmeisterschaft unserer Tanzabteilung

10. bis 12.07.2026

„Lion Rouge“ das Pétanque Turnier unserer Pétanque Abteilung
auf unserem Boulodrome am Erbenholz

14. bis 16.08.2026

Schützenfest Rethen mit TSV Beteiligung am Schützenumzug

26.09.2026

„Dance Dreams“ die Tanzvorführung unserer Tanzabteilung

28.11.2026

Weihnachtsmarkt Rethen

Andreas Heine

Maler- und Lackierermeister

Seit über 30 Jahren für Sie vor Ort.

Sämtliche Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich



Drothwinkel 3 • 30982 Pattensen • Mobil (01 72) 4 13 51 10
info@malermeister-heine.de • www.malermeister-heine.de

Aus den Arbeitsgemeinschaften

Wie in den letzten Jahren waren wir wieder in den Rethener Arbeitsgemeinschaften

aktiv und haben für euch und unser Rethen tolle Veranstaltungen mit organisiert

und unterstützt. Neben den rein sportlichen Aktivitäten ist auch das Engagement für

unseren Ort ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit.

Osterfeuer Rethen

Nachdem der Festplatz Rethen am Karfreitag von einer Gruppe „Sammlern“ von diversen Tretminen befreit wurde, ging es am Ostersonntag vormittags mit dem Aufbau los. Viele Helfer aus den organisierenden Vereinen verwandelten

den leeren Festplatz in ein Festgelände mit Getränkewagen, Essensständen, Sitzgelegenheiten, Feuerstellen und einem nicht zu übersehenden Osterfeuer. Punkt 18 Uhr ging es dann mit dem traditionellen Fackellauf der Feuerwehr von

der Grundschule zum Festplatz los. Parallel dazu wurde im TSV-„Frittenwerk“ die Fritteuse angeheizt und die TSV-Crew des Bierwagens machte sich auf den ersten Ansturm bereit. Bis zum Ende der Veranstaltung sorgten die vielen Besucher

für jede Menge Beschäftigung in den Verkaufsständen, aber auch für viele tolle Momente, nette Unterhaltungen und reichlich Spaß. Es war wieder ein großartiges Osterfeuer, dass wir als TSV für unseren Ort mit veranstalten durften.



1. Mai auf dem Marktplatz Rethen

Bei bestem Wetter haben wir am 1. Mai morgens mit dem Aufbau unseres Verkaufsstandes begonnen. In diesem Jahr haben wir zusätzlich zu Erdbeerbowle und diversen Bierspezialitäten erstmals auch Ape-

rol Spritz angeboten. Das wurde von den Gästen sehr gut angenommen. Dank der Hilfe einiger TSV-Mitglieder aus unterschiedlichen Abteilungen haben wir auch den großen Ansturm am Nachmittag gut

gemeistert. Zwischen dem Schneiden von Erdbeeren, dem Mischen von Aperol Spritz und dem Öffnen von Bier war immer auch Zeit für ein nettes Wort oder einen kleinen Scherz. Auch der Abbau des Standes lief,

dank einer Handvoll fleißiger Helfer, reibungslos. Für die sportliche Vertretung des TSV haben in diesem Jahr die Petanque-, die Volleyball- und die Tischtennisabteilung mit viel Einsatz und neuen Ideen gesorgt.



Carsten Bähre Anlagenservice



®

- Kälte
- Klima
- Lufttechnik
- Entfeuchten

35 Jahre

☎ 05102-910120

Fax: 05102-3951

Steinfeldstraße 23
30880 Laatzenwww.baehre-klima.deE-Mail: info@baehre-klima.de

Weihnachtsmarkt Rethen

„Das Abenteuer einen Glühweinstand beim Rethener Weihnachtsmarkt zu betreiben“

Als unsere Abteilungsleitung auf Jan und mich zukam und uns eröffnete das wir Volleyballer den Glühweinstand bei W Markt in Rethen betreiben, wussten wir im ersten Moment nicht ob wir uns freuen sollen.

Da aber an Jan eine Kölner Frohnatur verloren gegangen ist handelten wir frei nach Artikel 3 vom Kölner Grundgesetz „Et hätt noch emmer joot jejange“.

Also kümmerte sich Jan um das Material, einiges war ja schon vorhanden im Verein und ich machte mich auf die Suche nach Schankwilligen Mitstreitern, was am Anfang etwas stockte dann aber doch die positiven Rückmeldungen eintrudelten und jeder Schicht (plus Auf- und Abbau) gut besetzt war. Die Unterstützung die wir durch die Orga beim TSV und aber auch beim W Markt vor Ort erhalten haben, war perfekt (Danke an die junge Dame die wir so beansprucht haben).

Der Tag kam, das Wetter passte, der Aufbau und das Schmücken war schnell erledigt, schon konnten die ersten Glühweine den Tressen verlassen.

Den Helfern hat es dann soviel Spaß gemacht das der Schichtplan egal war, einige sind eher erschienen andere dafür länger geblieben und dadurch waren soviel helfende Hände vor Ort das es keinerlei Mühe machte und wir sogar noch die Energie hatten eine spontane Tanzeinlage (Vorne gute Laune) darzubieten.

Kurzum ein tolles Event und eine tolle Erfahrung, was mit viel Einsatz und Hilfe gut zu meistern war



und wann hat man schonmal die Möglichkeit seinem Freunde, Nachbarn oder Bekannten einen leckeren Glühwein einzuschenken.



Jan Hungerland
Rüdiger Schmidt
und viele Helfer

Appell in eigener Sache

Liebe Mitglieder,

an dieser Stelle möchten wir euch motivieren uns bei der Durchführung unserer Veranstaltungen zu unterstützen. Der TSV Rethen lebt vom „Mitmachen“ Leider gibt es immer weniger Mitglieder, die diese Idee leben, sei es aus Zeitmangel oder aus anderen privaten Gründen. Dabei ist es gar nicht so viel Arbeit und Zeit, die man investieren muss. Am Tag des Osterfeuers zwei Stunden beim Aufbau helfen, auf dem 1. Maifest ein paar Stunden Bowle ausschenken oder auf dem Rethener Weihnachtsmarkt beim Abbau mit an-

packen. Ihr lernt neue, nette Leute kennen und es macht wirklich Spaß. Ohne die freiwilligen Helfer aus den Rethener Vereinen können diese Feste nicht stattfinden. Nur mit genügend „Manpower“ kann Rethen feiern. Meldet euch bei Interesse gerne bei uns im Präsidium (helper@tsvrethenleine.de) oder bei eurer Abteilungsleitung. Infos dazu stehen auch auf unserer Homepage. Über unseren WhatsApp Kanal werden wir vor dem Osterfeuer wieder eine Helferliste bereitstellen. Tragt euch dort gerne ein. Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der uns hierbei unterstützt.



Wir bringen neue Energie ins Spiel

Als regionaler Energiepartner wissen wir: Das Herz einer Region sind die Menschen, die Zukunft ihrer Kinder und Jugendlichen. Deswegen engagieren wir uns in der Sportförderung und unterstützen Vereine und Verbände vor Ort.

Avacon Netz GmbH
Jacobistraße 3
31157 Sarstedt
avacon.de



Prämiert durch den



Sparkassen-
Sportfonds Hannover



MERCH

GIBT ES IM OFFIZIELLEN SHOP VON

»»» TSV Rethen/Leine «««



Jetzt shoppen!

<https://tsv-rethen.fan12.de>

Jahresbericht 1. Herren

Die Saison 24/25 konnte die erste Herren auf einem starken 3. Platz der Regionsliga beenden. Leider konnte erneut nicht der Aufstieg eingetütet werden. Allerdings zeigte sich, dass trotz manch dünn besetzter Auswärtsfahrt über Teamgeist und Motivation ein Spiel auf unsere Seite gezogen werden konnte. Schon zum Saisonabschluss also war klar, dass wir uns in

Bezug auf den Kader vergrößern müssen. Da kamen die angekündigten Comebacks von Alex und Tom grade richtig. Dazu präsentierte uns Trainer Tobi zu Beginn der Vorbereitung mit Kai, Florian, Sören, Marc und Robin direkt fünf Neuzugänge!

In der Vorbereitung ging es dann daran mit Lauftraining, Spinning und Aquafitness eine ordentlich Grundfitness

zu erreichen. Dazu war es natürlich auch wichtig die Neuzugänge anständig zu integrieren. Nach ordentlichem Saisonstart kam es im 2. Heimspiel zum ersten Rückschlag: Gegen Elze setzte es eine Niederlage und nach langer Zeit zeigte die Tabelle ein negatives Punktekonto. Und auch auswärts in Hildesheim wurde es anschließend nicht besser..

Pünktlich zum Jahresendspurt kehrten wir diese Situation glücklicherweise wieder um. So kam das Abhandballern genau richtig, um auf ein intensives Jahr 2025 zurückzublicken.

Wir zählen weiterhin auf die Unterstützung von allen Seiten und bedanken uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren und den Fördervereinen.

Leistungsnachweis 2. Herren

Fast unverändert sind wir in das nächste Jahr, der Jagd auf den ersten Tabellenplatz, gestartet. Das klappt so weit ganz gut, ausser wir schlagen uns selber. Die Gründe dafür sind vielfältig und lassen sich recht einfach mit „das Leben halt“ erklären. Schlechte Tage, komischer Ball und

geringe Beteiligung weil: Schichtdienstler, Urlauber und die üblichen Probleme, wenn mal der Babysitter für den Hamster fehlt oder das Näschen läuft.

Dadurch haben wir im Spiel und im Training immer mal mehr und mal weniger Beteiligung.

Egal! Denn wir sind gut in die Saison gestartet, haben Topmannschaften geschlagen und uns auch bei Niederlagen als Team gezeigt und gefestigt. Das wir Donnerstags zusammen mit der Ersten trainieren, kommt positiv dazu. Mit einem durchlässigen Ansatz, sich gegenseitig auszuhelfen,

kommt Leben in die Bude. Und für Manche gibt es bei uns Spielanteile statt Bank sitzen und anders herum können sich „oben“ die Talente zeigen.

In der Rückrunde geht es weiter zur Sache und wir machen weiter Jagd auf die Nr. 1 in der Tabelle.

BAUMANN AUTOMOBILE
Der FranzosenFlüsterer

Citroën Vertragswerkstatt
Service für alle Fabrikate
nach Herstellervorgaben



BIS 31. MÄRZ 2026

INKL.

3.000 €²

CITROËN FÖRDERPRÄMIE

GARANTIERT:

E-AUTO-FÖRDERUNG

SCHON JETZT!



Der neue C3

Vollelektrisch ab **16.990,- €¹** · als Verbrenner mit 101 PS ab **15.240,- €¹**
zzgl. Überführungskosten

Telefon **(0 51 02) 93 66-0** · www.baumann-automobile.de
Lüneburger Straße 12 · 30880 Laatzen / Gewerbegebiet Rethen / Nord



Aus zwei mach eins – die Halbsaisonbilanz der Alten Herren

Manchmal entstehen große Dinge an großen Orten. Und manchmal... in Christians Garage. Zwischen Werkzeugkisten, alten Fahrrädern und dem Duft von WD-40 wurde beschlossen: Die 1. und 2. Alten Herren werden fusioniert. Zack, bumm, ein Team. Aufgaben wurden verteilt wie auf einem mittelguten Kindergeburtstag: Mannschaftsverantwortliche hier, Kassenwart da, irgendwer macht bestimmt irgendwas – Hauptsache, einer weiß am Ende, wo der Ball ist.

Mit dieser neuen Powertruppe ging es hochmotiviert ins Training. Ein Riesendank an Tengel, Noppel und Chicken, die nicht nur Trainingspläne bastelten, sondern uns

auch regelmäßig daran erinnerten, dass Aufwärmen kein optionales Hobby ist. Und siehe da: Das erste Vorbereitungsspiel gegen TuS Bothfeld 04 wurde direkt gewonnen. Ein Sieg, der ungefähr so überraschend kam wie ein Montagmorgen – aber deutlich schöner war.

Die Vorrunde im B-Cup? Sagen wir mal so: spannend, abwechslungsreich, nervenaufreibend... und manchmal auch einfach zum Haare raufen. Unsere Abwehr stand oft wie eine Wand, manchmal wie ein Vorhang, aber immer mit Herz. Es gab knappe Siege, bittere Niederlagen und Spiele, bei denen selbst die Alte-Herren-Ultras auf der Heimtribüne kurz das Bier abstellten.

Am Ende sprang ein starker 3. Platz heraus – was bedeutet: In der Rückrunde warten die fünf besten Teams aus A- und B-Cup. Schweres Los? Ja. Unmachbar? Niemals. Wir sind schließlich geile Typen, und irgendwie kriegen wir das schon wieder hin.

Natürlich kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Das Grünkohlessen vor Weihnachten war ein kulinarisches Highlight – und auch die dritte Halbzeit wurde mit der gewohnten Professionalität durchgeführt. Manche sagen, wir seien in der dritten Halbzeit sogar erstklassig. Wir widersprechen da nicht. Ein riesiges Dankeschön geht an alle Kümmerer, Helfer, Möglichmacher und

Multitasking-Legenden: die Getränkewarte, den Zeugwart, Spielerplusbeauftragten, Interimstrainer (ein Wort, ein Job, ein Held) und all die anderen, die dafür sorgen, dass wir nicht völlig auseinanderfallen.

Wer Lust hat, diesen sportlich-geselligen Haufen mal live zu erleben, macht es wie unsere fanatischen Heimspieltribünenfans die – Alte-Herren-Ultras – oder kommt einfach direkt mit auf die Platte.

Training: Immer Mittwoch, 20:00 Uhr, Kampfarena Sporthalle Rethen, Braunschweiger Straße.

Wir freuen uns auf die Rückrunde – und darauf, wieder gemeinsam Chaos, Handball und gute Laune zu verbinden.

Von Paddel bis Punktejagd, eine Saison voller Kämpferherz bei den Damen

Wenn man diese Saison der Ladies in einem Wort zusammenfassen müsste, wäre es vermutlich: ABWECHSLUNGSREICH. Denn, bisher war es nass, bunt, dezimiert aber niemals mutlos! Der Saisonstart hätte kaum besser sein können. Bei 36 Grad tauschten unsere Damen die Halle gegen Schlauchboot und Spielball gegen Paddel. Auf der Leine wurde dann eindrucksvoll bewiesen, dass Teamgeist auch schwimmfähig ist. Mit Sonne, Gesang und guter Laune war klar: Die Ladies sind bereit!

Sportlich ernst wurde es Ende September. Der erste Heimauftritt gegen die jun-

gen Wilden aus Hildesheim war zwar eher zähflüssig als spritzig, dafür aber umso spannender. Ladehemmungen, ein sehr engagierter Schiedsrichter mit Sinn für Farbenlehre und fünf Sekunden pure Dramatik inklusive. Am Ende siegte das Kämpferherz und die Punkte blieben in Rethen.

Dann hieß es: Zweite Runde, weite Fahrt. Bad Salzdetfurth. Trotz Verletzungen, Schreckmomenten und Improvisationstalent auf und neben dem Feld zeigten die Ladies echten Charakter. Mit Coach-Unterstützung aus der Verletzenecke und unermüdlichem Einsatz wurde der erste Auswärtssieg ein-

gefahren: 18:23.

Im November folgte das Spiel der dünnen Personaldecke. Von einst 20 Ladies blieben gegen Harsum noch 10 einsatzfähige übrig. Der Rest aber im Herzen dabei (und im WhatsApp-Chat). Trotz Blessuren, Therapeutenbedarf und zwischenzeitlichem Rückstand kämpfte sich das Team zurück. Belohnt wurde diese Moral mit einem 18:18. Ein Punkt, der sich wie ein kleiner Sieg anfühlte!

Ende November ging es an einem Donnerstagabend nach Söhlde. Wieder in schmäler Besetzung, mit Positionswechseln und jugendlicher Verstärkung auf der

gegnerischen Seite. Nach einer schwierigen ersten Halbzeit wachten die Ladies auf, bissen sich zurück ins Spiel und übernahmen das Kommando. Abwehrbollwerk, Mona im Tor und lautstarke Trötenunterstützung sorgten dafür, dass die erste Führung nicht mehr hergegeben wurde. Endstand nach langem Kampf: 11:12 für die HSG.

Damit hat vielleicht nicht jede gerechnet, doch umso schöner fühlt es sich an. Die Damen überwintern auf dem 1. Tabellenplatz!

Auch in den kommenden Spielen, geben die Ladies wie immer alles und freuen sich auf Unterstützung von der Tribüne!



Minions - Wenn Kinderaugen glänzen...

... dann ist es nicht immer nur der Weihnachtsmann - Nein! Es ist Samstag früh und Maskottchen Dave wartet vor der Halle auf die noch jüngsten Handballer*innen, die

MINIONS und wird von leuchtenden Augen, fröhlichem Kinderlachen und einem lauten „BÄMM!“ beim Abklatschen begrüßt. Nach dem Umziehen und einem kurzen

Einspielen mit Mama oder Papa startet das Training mit einem tobenden Warmmachspiel, bevor der große Parcours lockt: klettern, springen, balancieren, werfen und prel-

len. Überall gibt es etwas zu entdecken, und Dave ist immer mittendrin und wird gerne von anderen Minions über die Runden gebracht.

Besondere Highlights aus den vergangenen Monaten zeigen, wie bunt und abwechslungsreich das Minions-Training ist: Im Sommer waren so viele Kinder dabei wie noch nie, sodass erst-mals in zwei Gruppen trainiert wurde.

Im Herbst sorgten Hoppel und Bürste mit einer fantasievollen Bewegungsgeschichte für leuchtende Augen, als die Kinder spielerisch Aufgaben für das Mini-Sportabzeichen meisterten und stolz ihre Abzeichen entgegennahmen.

Und zur Weihnachtszeit wurde es besonders magisch: Mit winterlichen Stationen, viel Bewegung und dem Besuch des Weihnachtsmanns endete das Jahr mit strahlenden Gesichtern und kleinen Geschenken.

Die Zeit vergeht bei all dem immer viel zu schnell. Nach einem gemeinsamen Abschlussspiel geht es müde, aber glücklich nach Hause. Möglich machen diese fröhlichen Samstagvormittage alle zwei Wochen viele engagierte Helfer*innen. Ein großes Dankeschön an Nessi, Linda, Didi, Arian, Kara, Lotta und Gerrit sowie an die Eltern, die tatkräftig unterstützen und auch vor schwierigsten Abbauarbeiten nicht zurückschrecken.

Eines ist sicher: Wo die Minions trainieren, glänzen Kinderaugen – das ganze Jahr über.



Minis A & Minis Mädchen mischen die Handballwelt auf

Wenn donnerstags um 15:30 Uhr die Hallentür aufgeht, beginnt ein Schauspiel, das selbst erfahrene Sportreporter ins Schmunzeln bringt. Die Kinder des Jahrgangs 2017 – offiziell Minis A und Minis Mädchen, inoffiziell „Die Donnerstagsraketen“ – stürmen die Halle mit einer Energie, die jeden Akku sofort auflädt. Was dann folgt, ist eine Mischung aus Handball, Abenteuer und Comedy – manchmal kommt sogar Musik ins Spiel.

Die Berichte der letzten Monate lesen sich wie ein Best-of der Mini-Handballwelt und eines zog sich wie ein roter Faden durch alle Aktionen: jede Menge Spaß, großartige Kinder und sehr dankbare Eltern. Auf den Spielfesten und Turnieren zeigten unsere Minis immer wieder, was sie schon alles können. Mal ging es frühmorgens noch etwas verschlafen los, doch spätestens mit Musik in der Kabine, lautstarken Schlachtrufen und den ersten Pässen war klar: Diese Kinder wollen spielen! Egal ob gegen bekannte Gegner oder neue Teams – es wurde gerannt, gepasst, geworfen, verteidigt und vor allem gemeinsam gejubelt. Bei den Spieltagen erlebt man immer die meisten Kuriositäten: Da gibt es Barfußheldinnen, Hüpfburgen, Kaffeezeiten und Superkleber. An Heimspieltagen sorgt der jüngste Schiri aller Zeiten für Begeisterung und am Ende werden immer Siege gefeiert, Unentschieden weggelächelt und jedes Tor – egal für welches Team – mit Applaus bedacht. Genau so soll Mini-Handball sein.

Doch Handball war längst

nicht alles. Auch außerhalb der Spieltage zeigten unsere ältesten Minis, wie vielseitig sie unterwegs sind. Beim Sportabzeichen konnten Schnelligkeit, Koordination, Kraft und Ausdauer unter Beweis gestellt werden – natürlich altersgerecht, spielerisch und mit viel Motivation. Für viele Kinder war es ein echtes Highlight, stolz ihre Leistungen zu zeigen und zu merken: Ich kann mehr, als ich dachte.

Ein besonders fröhlicher Höhepunkt war das Weihnachtstraining. Mit roten

Mützen, viel Bewegung und noch mehr Lachen verwandelte sich die Halle in eine Mischung aus Sportplatz und Weihnachtswelt. Kinder und Trainer tobten gemeinsam durch den Winter-Parcours, spielten Teamspiele und genossen nach den Geschenken des Weihnachtsmannes sogar ein kleines Weihnachtskonzert, das Til, Janto und Jarno auf ihren Instrumenten darboten. Spätestens hier wurde klar: Die HSG-Minis sind nicht nur eine Trainingsgruppe, sondern eine kleine Gemeinschaft.

Was all diese Aktionen verbindet, sind die großartigen Kinder, die mit Neugier, Mut und Begeisterung dabei sind – und die Eltern, die am Spielfeldrand anfeuern, Trikots waschen, Fahrdienste übernehmen und sich einfach mitfreuen. Dafür sagt das Trainerteam ganz herzlich: Danke!

Mit so viel Einsatz, Freude und Zusammenhalt blicken wir voller Vorfreude auf die kommenden Monate. Eins ist sicher:

Bei unseren Minis bleibt es bunt, laut, sportlich – und vor allem richtig schön.



Minis B: Ein Halbjahr voller Teamgeist, Kaugummi-Power und Wichtelzauber

Wenn man auf die letzten Wochen unserer Minis B zurückblickt, bleibt vor allem eines hängen, ein breites Grinsen, bei Kindern, Trainerinnen und Zuschauern.

Nach einem Fehlstart in die Saison (der erste Spieltag fiel mangels gegnerischer Mannschaften leider aus), ging es am 15. November endlich los. Heimspieltag! Die Halle vibrierte vor Aufregung, die Kinder auch. Fragen über Fragen schwirrten durch die Luft: Wann geht's los? Gegen wen spielen wir? Gibt es Medaillen? Und was, wenn ich das Tor nicht treffe?!

Doch nach Schlachtruf, Sportlergruß und Anpfiff verwandelte sich die Nervosität in das, was Minihandball ausmacht: Spielfreude, mutiges Zusammenspiel, große Jubelstürme über jedes Tor. Auch die neue Superkraft in der Abwehr kam zu ihrem 1. Einsatz: Kaugummi-Power! Am Ende durften sich alle Minis über eine Goldmedaille freuen. Am Nikolaus-Spieltag im Dezember mischte dann ein kleiner Wichtelfaktor mit. Manches Kind war gedanklich noch beim Weihnachtszauber, was zu einem leicht verträumten Start führte. Doch im Ver-

lauf des Spieltags, zeigten alle Minis viel Herz, Teamgeist, Spielübersicht und spürbare Fortschritte. Das im Training geübte Pellen funktionierte immer besser und wurde ganz selbstverständlich ins Spiel eingebaut. Als Nikolausbonus wartete eine riesige Zielwurfwand, die zum absoluten Publikumsmagneten wurde. Urkunden und viele zufriedene Gesichter rundeten den Vormittag ab. Beim Weihnachtstraining flitzten rote Bommelmützen durch einen actionreichen Parcours, meisterten Hindernisse mit viel Geschick und noch mehr Spaß. Die

Frage „Wohnen eigentlich Wichtel in der Sporthalle?“ tauchte mehrfach auf. Konnte jedoch bis heute nicht beantwortet werden. Ein ist jedoch sicher. Wenn die Stimmung stimmt, fühlt es sich auf jeden Fall so an! Unsere Minis B wachsen, sportlich und als Team. Ob als Abwehr-Kaugummis, Teilzeit-Superhelden oder fröhliche Hallenwichtel, sie zeigen, warum es im Minihandball wirklich geht: Spaß, Mut, Zusammenhalt und leuchtende Kinderaugen. Ein Rückblick, der Lust auf alles macht, was im neuen Jahr noch kommt!





Bericht männliche E 1

Unsere männliche E 1 des älteren Jahrgangs 2015 besteht aus 11 handballbegeisterten Jungs und zwei mindestens genauso motivierten Trainern. Im Training wird nicht nur geworfen, gepasst und verteidigt – wir lernen ständig voneinander, probieren Neues aus und haben dabei immer jede Menge Spaß. Lachen und Reden gehört bei uns genauso dazu wie der Ball.

Leider durften wir bisher erst zwei Spieltage absolvieren. Einer wurde kurzfristig abgesagt. Der erste Spieltag lief richtig gut: Das im Training Erlernte wurde von allen super umgesetzt, der Teamgeist stimmte und man konnte deutlich sehen, wie sehr sich die Jungs schon weiterentwickelt haben. Das sah teilweise richtig nach Handball aus.

Der zweite Spieltag verlief etwas holpriger. Ob die

weite Fahrt nach Hameln, der frühe Anwurf oder einfach noch nicht ganz wache Beine dafür verantwortlich waren, lässt sich nicht genau sagen – wahrscheinlich war es eine Mischung aus allem. Trotzdem haben die Jungs gekämpft und wichtige Erfahrungen gesammelt.

Im neuen Jahr stehen noch vier weitere Spieltage (davon zwei leider wieder weit weg) an, auf die wir uns alle schon riesig freuen. Endlich wieder gemeinsam Handball spielen, Neues ausprobieren, dazulernen – und vor allem ganz viel Spaß zusammen haben.

Eines ist sicher: Langweilig wird es bei uns nicht – egal ob im Training, beim Spiel oder auf der Autofahrt!

VG Alex und Felix

BORCHERS

Fachbetrieb seit 1901 **SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR · BÄDER**



Ihr Spezialist für Bäder, Heizung und Sanitär

Ihr Fachbetrieb für Wohlfühlbäder und moderne Sanitäranlagen

- Beratung und Planung stehen vor der Tat
- Hygienisch einwandfreie Sanitäranlagen
- Altersgerechte Badumbauten
- Reparaturen / Instandhaltung / Wartung

Die Heizung - behagliche Wärme und Wohlfühlkomfort

- zeitgemäß und umweltfreundlich
- Traditionell und bewährt
- Kundenorientiert und zuverlässig



Telefon 0 51 02 / 22 72

Ritterstraße 14 • 30880 Laatzen – Gleidingen

Alles neu bei der männlichen E2-Jugend

Unsere Jungs starteten diese Saison in ein völlig neues Abenteuer.

Nicht nur das Trainerteam war neu (danke Florian, Lucie und Svea für euer Engagement), auch die Tatsache, dass nun nur noch Jungs ein Team bilden. Auch die Spielweise ist ab der E-Jugend eine Neue. Plötzlich trennt die Mittellinie das gemeinsame Feld und auch das Team auf der Fläche in Angriff und Abwehr.

Diese neue Spielweise musste fleißig geübt werden. Und das geschah mit Erfolg!

Im September konnten unsere Kids das erste Mal zeigen, was sie bereits gelernt

haben. Und das sogar in eigener Halle. Gegen Seelze, Hannover-West und Meerhandball waren noch einige Unklarheiten bzgl. eigener Positionen, neuer Regeln und eigener Aufgaben zu erkennen. Florian hat fleißig angeleitet :-) und so konnten zwei Spiele gewonnen werden. Die Jungs lernten aus ihren Fehlern und haben mit viel Elan weitertrainiert.

Anfang November fand der zweite Spieltag in Anderten statt. Der Gastgeber, Bodenwerder und Nienburg waren unseren Gegner. Es war deutlich zu erkennen, dass unserer Jungs taktisch und auch technisch viel dazu gelernt haben. Hinten

deckte jeder seinen Mann und vorne hatten die Jungs einen super Blick für einander, liefen sich toll frei und erzielten viele Tore. Es wurden sogar erste Tricks präsentiert. Es begeisterte uns Eltern die Jungs mit ihrer Spielfreude zu beobachten. Einen Monat später reisten wir dann nach Hildesheim. Die letzten Spiele vor der Winterpause standen an. Eigentlich sollten Meerhandball und Hildesheim unsere Gegner sein. Meerhandball musste krankheitsbedingt absagen, sodass wir dann zweimal gegen Hildesheim spielten. Wir sahen zwei sehr eindeutige Siege, obwohl wir auch sehr knapp

besetzt waren. Jeder Spieler hatte lange Einsatzzeiten und alle konnten zeigen, was sie gelernt haben.

Es ist wirklich erstaunlich, was die Mannschaft in einem halben Jahr gelernt hat und wie toll sie als Team agieren. Und das auch neben der Platte.

Zum Abschluss des Jahres wurde der Handball für die gemeinsame Weihnachtsfeier mit der Bowlingkugel getauscht. Sprungwürfe und andere Tricks waren da nicht erlaubt :-)

Wir freuen uns auf die zweite Saisonhälfte.

HSG – OLE!!!!



Weibliche E1 (Jahrgang 2015): Unser TEAM „Achterbahn“

Ich glaube eine Achterbahn beschreibt unseren „liebевollen 12-köpfigen Haufen“ besonders gut!!! Ich gebe euch einen Einblick in unsere „Saisonfahrt“: Jeder gibt immer alles und meist sind alle an Bord... es klappen einige geübte Aktionen richtig gut im Spiel ... manchmal auch wieder nicht, kein Ball will gefangen werden und die Richtung wird vertauscht ... es fehlen Schuhe oder Hosen... dann sind da so liebevolle selbstgehäkelte Anzüge für unser Hippo-Maskottchen... zu Beginn des Spiels sind die Haargummis verschwunden... doch die bunten Tüten während der Spielpausen sind immer besonders famos... den Spruch vor dem Spielstart möchten ALLE besonders gerne ansagen... auf dem Spielfeld unbedingt starten ist nicht so wichtig ... doch gemeinsam jubeln

nach einem Sieg oder trauern nach dem Verlieren, das können WIR besonders gut!!!

Unsere Jahresabschlussfeier haben wir auch in diesem Jahr auf der Bowlingbahn veranstaltet und somit wieder Kraft getankt! Anschließend gab es Pommes satt für alle. Die Teamkasse war von unserem letzten Heimspieltag reichlich gefüllt, da die Eltern einiges gebacken und vorbereitet hatten und die Spender großzügig waren! Danke an alle Helfer*innen, Fahrer*innen, Bäcker*innen, Aufbau-



er etc. unserer Mannschaft, ihr seid die Besten!!!

Nun starten wir ins Jahr 2026 mit vier weiteren Spieltagen, an denen wir weiter Erfahrung in der höchsten Spielklasse sammeln können... bestimmt gewinnen wir auch mal wieder, GE-

MEINSAM!

Wir sind sehr stolz auf EUCH, wie ihr euch entwickelt habt!

*Eure Trainerin Anja und
Trainer Tammo*

Mannschaftsbericht – weibliche E2-Jugend

Die weibliche E2-Jugend der HSG Laatzten-Rethen befindet sich in ihrer ersten Saison in der Regionsliga und steht dabei vor einer besonderen Herausforderung. Der Großteil der Mannschaft besteht aus Spielerinnen, die erst aus den Mini-Mannschaften nachgerückt sind und somit ihr erstes Jahr in der E-Jugend bestreiten. Entsprechend groß sind die Lernschritte, die Woche für

Woche gemacht werden. Auch wenn bisher noch kein Spiel gewonnen werden konnte, spiegeln die Ergebnisse den tatsächlichen Leistungsstand der Mannschaft nur teilweise wider. In mehreren Partien musste sich das Team nur knapp geschlagen geben, was zeigt, wie eng viele Spiele verlaufen sind. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Mädchen nie aufgeben und

bis zur letzten Minute kämpfen. Die Spielerinnen setzen zunehmend die erlernten Grundlagen um, sowohl in der Abwehr als auch im Angriff.

Für das Trainerteam steht in dieser Saison klar der Lern- und Entwicklungsprozess im Vordergrund. Ziel ist es, den Mädchen Freude am Handball zu vermitteln, sie Schritt für Schritt an den Spielbetrieb der E-Jugend

heranzuführen und ihnen Sicherheit auf dem Feld zu geben.

Mit viel Motivation, Trainingsfleiß und Begeisterung blickt die weibliche E2-Jugend der HSG Laatzten-Rethen optimistisch auf die kommenden Spiele und freut sich darauf, weitere Erfahrungen zu sammeln – und vielleicht schon bald den ersten Sieg feiern zu dürfen.

**Die Digital-Agentur vor Ort in Pattensen.
Wir machen Sie Online sichtbar!**



SOMEFEX
Socialising your Business

www.somefex.de | kontakt@somefex.de | Telefon: 05101 - 588 67 99

Weibliche D1: Spitzenreiter, Spitzenreiter

Mit frischem Wind auf der Trainerbank durch René Wermke und Charlotte Hahm ist unsere Mannschaft in die neue Saison gestartet. Mit zu Beginn 14 und aktuell 13 motivierten Mädels ist die weibliche D-Jugend für diese Saison mehr als gut aufgestellt. Mit dieser Top-Aufstellung starteten wir in die Regionsliga. Die Vorbereitung war geprägt von einer gelungenen Mischung aus intensivem Training und einer Reihe von Testspielen. Diese verliefen mal erfolgreich, mal weniger erfolgreich – vor allem aber lieferten sie wertvolle Erfahrungen und sorgten für mehr Sicherheit im Zusammenspiel. Gleichzeitig zeigten die Spiele klar auf, woran im Training noch gearbeitet werden musste.

Zweimal pro Woche wurde intensiv trainiert, um das Zusammenspiel zu verfeinern sowie Kraft und Ausdauer aufzubauen.

Das erste Saisonspiel führte uns nach Badenstedt. Dort trafen wir auf eine Mannschaft, die zwar als zweite Mannschaft gemeldet war, jedoch größtenteils mit ihrer ersten Garde antrat. Lange Zeit konnten wir gut mithalten, mussten uns am Ende aber geschlagen geben. Dennoch sind wir uns sicher, dass wir im Rückspiel einen Heimsieg feiern können.

In den darauffolgenden Saisonspielen gegen die SG Börde, die SG Misburg, den Mellendorfer TV und den TuS Wettbergen taten wir uns deutlich weniger schwer und konnten diese

Spiele allesamt für uns entscheiden. Ungeschlagen ging es so in der Tabelle immer weiter nach oben.

Ein echtes Highlight folgte am 07.12., als wir die Mädels des TSV Anderten empfingen. Mit ihnen lieferten wir uns bis dato ein enges Duell um die Tabellenspitze, sodass es in diesem Spiel bereits um die Herbstmeisterschaft ging. Vor aufgeregter Heimkulisse trafen zwei sehr leistungsstarke Mannschaften aufeinander. Das Spiel blieb bis zum Schluss spannend, doch am Ende konnten wir uns mit 16:11 durchsetzen.

Als letztes Saisonspiel des Jahres 2025 stand schließlich noch die Begegnung gegen den TVE Sehnde auf dem Plan, die wir ebenfalls für uns entscheiden konn-

ten. Somit gehen wir als Tabellenführer und Spitzenreiter in die Winterpause!

Über die bisherigen Saisonspiele hinweg ist eine deutliche Leistungssteigerung im Zusammenspiel der Mädels zu erkennen. Zudem wächst die Mannschaft auch neben dem Spielfeld immer enger zusammen. In die Rückrunde starten wir hochmotiviert und mit dem klaren Ziel, unseren Titel zu verteidigen und ihn am Ende der Saison nach Hause zu holen.

Wir sind sehr stolz auf unsere Mädels und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche zweite Saisonhälfte!

Das Trainerteam



Weibliche D2: Wir haben uns für die Regionsklasse entschieden.....!!!

Unsere weibliche D2-Jugend hat einen Kader von 18 Spielerinnen. Wir haben uns für die Regionsklasse entschieden, da die Mädchen handballtechnisch sehr unterschiedlich entwickelt waren und wir die Spielerinnen erst an die neue Spielformation gewöhnen wollten.

Nach den ersten Spielen hat sich herauskristallisiert, dass wir die Spielerinnen auch eine Klasse höher hätten melden können, da die technische Umsetzung, das

Spielverständnis, die Umsetzung des Gelernten anzuwenden und auch der Teamgedanke während der Spieltage enorm gestiegen ist.

Unsere Mannschaft steht zum jetzigen Zeitpunkt auf dem 2. Tabellenplatz, da uns der erste Spieltag und der dazugehörige Sieg leider aberkannt wurde. Leider hatte eine Spielerin keinen Spielerpass.

Was uns immer sehr freut, dass das trainierte Tempo-

spiel super umgesetzt wird. Wir stellen bei den Spielerinnen auch einen starken Ehrgeiz fest, sie saugen das „Geübte“ und das „Gesehene“ bei den anderen Mannschaften auf. Dies wird sich ebenfalls in der neuen Saison bemerkbar machen. In welche Liga es uns in der nächsten Saison treiben wird, werden wir sehen, jedoch dürfen wir die Spielerinnen auf keinen Fall unterfordern.

Nach der Saison 2025/2026 werden uns aus „Altersgrün-

den“ Ons, Uresa, Patty, Lara und Liah verlassen und in die weibliche C-Jugend wechseln, wir wünschen Euch viel Spaß ☐. Wir freuen uns mit Amelie, Emma R., Emma W., Finja, Genta, Hanna, Jasmine, Leona, Maari, Martha, Paula, Svea und Zoey in die neue Saison 2026/2027 zu starten.

Auf geht's

Euer Trainergespann Olaf, Elma und Sina

BORCHERS

Fachbetrieb seit 1901

SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR • BÄDER



Ihr Spezialist für Bäder, Heizung und Sanitär

Ihr Fachbetrieb für Wohlfühlbäder und moderne Sanitäranlagen

- Beratung und Planung stehen vor der Tat
- Hygienisch einwandfreie Sanitäranlagen
- Altersgerechte Badumbauten
- Reparaturen / Instandhaltung / Wartung

Die Heizung - behagliche Wärme und Wohlfühlkomfort

- zeitgemäß und umweltfreundlich
- Traditionell und bewährt
- Kundenorientiert und zuverlässig



Telefon 0 51 02 / 22 72

Ritterstraße 14 • 30880 Laatzen – Gleidingen

vb-eg.de/mitglied-werden

Jetzt Mitglied werden und profitieren



Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Vom genossenschaftlichen Geschäftsmodell profitieren

Wir sind anders als andere Banken. Weil wir genossenschaftlich organisiert sind. Das heißt, dass wir als eingetragene Genossenschaft unseren Mitgliedern gehören, diesen verpflichtet sind und sie fördern. Darum sind wir so erfolgreich – das beweisen wir jeden Tag.

Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen



Neues von den Hobbys aus Rethen“ Hobby Mixed 1

Auch im zweiten Jahr ihres Bestehens hat die erste Mixed Mannschaft der Grasdorf/Rethen Volleys die Saisonspiele erfolgreich bestritten und erneut die Relegationsspiele um den Aufstieg erreicht.

Leider wurden beide Spiele knapp verloren und somit der Aufstieg erneut das zweite Jahr in Folge verpasst. Umso erfreuter war die Mannschaft als die Nachricht kam, daß durch eine Neuordnung der Staffeln die

besten Zweiten eine Klasse höher eingestuft werden. Die Mannschaft hat den „Zwangsaufstieg“ durch gute Leistungen in den bisherigen fünf Saisonspielen bestätigt und hat eine ausgeglichene Punktebilanz.

Ziel bleibt weiterhin die Klasse zu halten und sich spielerisch und taktisch weiterzuentwickeln und Spaß am Volleyballspielen zu haben.

*Mathias Knappert
Mannschaftsführer M1*



Schmerz- und
Bewegungstherapie nach
Liebscher & Bracht

Qigong-Lehrerin



Drothwinkel 3 · 30982 Pattensen · Tel. 0172-44 688 78
info@praxis-hp-heine.de
www.praxis-hp-heine.de

Wir sind immer für Sie da!

Blumen-NEHL

Moderne Floristik zu allen Anlässen!



Ihr kreatives Floristikteam finden Sie in der
Braunschweiger Straße 17 a / 30880 Laatzen
Tel. 0 51 02 / 23 47

Hobby Mixed 2

Mott: Gemeinsam wachsen, gemeinsam siegen

Unsere Volleyball-Hobby-Mixed-Mannschaft bestehen aus knapp 15 aktiven Spielerinnen und Spielern und noch einigen mehr an den Trainingstagen.

In der ersten Saison in der Freizeitliga Hannover standen wir vor einigen Startschwierigkeiten – neue Gesichter, unterschiedliche Spielniveaus und das gemeinsame Finden als Team brauchten Zeit und viel Geduld.

Doch genau dieser Prozess hat uns zusammengeschnitten.

In der aktuellen Saison konnten wir nun einen wichtigen Meilenstein feiern, unseren ersten Sieg. Dieser Erfolg ist das Ergebnis von Teamgeist, Trainingsfleiß und dem gemeinsamen Spaß am Volleyball.

Was uns besonders auszeichnet, ist die Vielfalt in der Mannschaft.



Mit so vielen unterschiedlichen Menschen gemeinsam Sport zu treiben, motiviert, verbindet und macht einfach

unglaublich viel Freude.

Wir freuen uns auf alles, was noch kommt – sportlich wie menschlich.

*Tina Ball
Mannschaftsführerin M2*

Hobby Herren

Mit 21 Aktiven die theoretisch an den Trainingstagen zur Verfügung stehen hat unser neuer Trainer Lars Grüning (ein alter Bekannter in Retten) schon ein große Aufgabe übernommen, die er aber ohne Probleme meistert. Einige Ecken und Kanten galt es zu Glätten damit die Mannschaft den notwendigen Leistungssprung macht um jetzt in der neuen Saison nach der Hinrunde verdient

ganz oben zu stehen. Die Mannschaft ist eine gute Mischung aus Erfahrenen und Leistungsstarken Spielern die auch durchaus Spaß auf dem Feld haben. Bei den Heimspielen Donnerstags, die wirklich ansehnlich sind, könnte aber die Tribüne noch etwas gefüllter, sein daran gilt es zu Arbeiten.

Rüdiger Schmidt



**Die Digital-Agentur vor Ort in Pattensen.
Wir machen Sie Online sichtbar!**



SOMEFEX
Socialising your Business

www.somefex.de | kontakt@somefex.de | Telefon: 05101 - 588 67 99

U18w: „Laatzen wir kommen!“

Wir sind doch in Laatzen, werden sich viele denken. Nachdem wir uns als Regionsvizemeister der weiblichen U18 für die nächste Runde qualifiziert hatten, wurde ich vom Regionsjugendwart gefragt, ob wir die Nordwestdeutschen Meister-

schaften ausrichten möchten. Auch ihm ist unser Organisationstalent zu Ohren gekommen. Nach mehreren Sitzungen mit den Eltern der Spielerinnen und dem Abteilungsvorstand zuzüglich Rückendeckung von den beiden Hauptvereinen

der Spielgemeinschaft (TSV Rethen und VfL Grasdorf), haben wir uns entsprechend beworben und im November den Zuschlag erhalten. Am 18. und 19.04.26 treffen in der Sporthalle des Erich Kästner Schulzentrums die besten 12 Mannschaften aus

Niedersachsen und Bremen aufeinander. Dies stellt eine Herausforderung und eine gleichzeitig eine Auszeichnung für unsere Spielgemeinschaft dar, welche vor 6 Jahren gegründet wurde. Neben zahlreichen Spielerinnen und Eltern, hoffen wir auf viele Fans und Unterstützer, die diesen Tag zu einem besonderen machen werden. Aktuell wird eine Veranstaltungsseite erstellt und potentielle Sponsoren können sich gerne bei mir melden, um dieses Ereignis finanziell zu unterstützen.

Wie sieht es sportlich aus? In der Regionsqualifikation konnten wir uns mit zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage gegen die Meister der GfL Hannover die Vizemeisterschaft sichern. In der Bereichsqualifikation wurden wir mit zwei Siegen gegen TC Hameln und MTV Salzgitter Erste der Vorrunde. Im Halbfinale mussten wir uns dem späteren Turniersieger TSV Giesen mit 23:25 und 16:25 geschlagen geben. Nun ging es um Platz 3 gegen USC Braunschweig. Trotz der hohen Niederlage 12:25 im ersten Satz, steckte das Team nicht auf. Selbst ein 6:11 Rückstand im zweiten Satz ließ Mannschaft und Trainer nicht am Team zweifeln und konnte in ein 25:19 gedreht werden. Es musste ein Entscheidungssatz her. Seitenwechsel nach 6:8 Rückstand. Der Aufschlag wurde zurückgeholt und 6 Aufschläge von Victoria Bonn holten einen uneinholbaren Vorsprung heraus, was am Ende zu einem 15:9 führte.

Die nächste Station sind nun die Nordwestdeutschen Meisterschaften



Volleyball Damen (BI) & (Bk)

Wer wir sind? Ein total toller zusammengewürfelter Haufen an Volleyballspielerinnen im Alter von 13-26, die durch das Mischen der vorherigen Damen 1 und Damen 2 gemeinsam Spaß am Spiel haben. Nicht nur Spaß natürlich, die Leistungen sprechen für sich! Die Damen der Bezirksklasse dominieren den Aufstiegsplatz, während die Bezirksliga auch längere Zeit auf Platz 1 stand, jetzt weiterhin oben mitkämpft. Dies alles haben wir besonders unseren neuen jungen Nachwuchs-Wundern zu verdanken, die sich in deren jungen Jahren schon Stammspielerinnen ergattert haben und dem GRV zu reichlichen Siegen verhelfen.

Trainingszeiten haben wir Damen theoretisch 4, wobei 3 davon einem gemeinsamen Training zur Verfügung stehen, in einer gemeinsam geschaffenen entspannten Atmosphäre, Spiel und vor allem Technik, während sich das letzte Training auf die Leistung fokussiert. Gute Schläge noch besser machen, perfekte Annahmen auf Konstanz bringen und seine eigene Kraft und Konzentration steigern.

Um uns alle Möglichkeiten zu geben sich zu verbessern, stehen uns 4 Haupttrainer zur Verfügung, welche durch deren individuellen Trainingsmethoden das Beste aus uns rausholen zu versuchen. Ob am Dienstag früh und am Freitag im Kiefernweg, oder am Dienstag spät und am Mittwoch in der Albert Einstein Sporthalle, jedes Training hat seinen eigenen Charme. Was jeden einzel-

nen unserer Trainer aber besonders vereint, ist die Liebe zum Volleyball und das Schaffen, uns diese auch zu vermitteln mit ganz viel Motivation, Planung, verschiedenen Spielchen und vor allem Spaß!

Aber genug von den Trainern und zurück zum eigentlichen Thema. Uns Damen.

Seit mehreren Jahren spielen wir schon gemeinsam Volleyball und haben vor 2 Jahren den wohlverdienten Aufstieg in die Bezirksliga geschafft und die Liga auch mit nur wenigen Spielerinnen gehalten. Nun haben wir endlich wieder mehrere Zuspieler, genügend Angreifer und sogar 2 Lieberas, sodass wir wild durchmischen können und uns alle möglichen Kombinationen zur Verfügung stehen. Individuell arbeitet jede an ihren Fähigkeiten und alle zusammen arbeiten wir an einem Team, welches auch mental anstrengende Spiele mit einem Lächeln auf den Lippen überstehen kann.

Nicht nur auf dem Feld sind wir ein Team, wir verbringen auch außerhalb des Trainings Zeit beisammen. Sei es alle zusammen auf dem Weihnachtsmarkt schlendern, Essen gehen oder feiern (hier Ü18 natürlich), unsere im Volleyball geknüpften Freundschaften gehen über den Sport hinaus und bleiben bestimmt auf Ewigkeiten bestehen!

Milena Gottselig



Wir bringen neue Energie ins Spiel

Als regionaler Energiepartner wissen wir: Das Herz einer Region sind die Menschen, die Zukunft ihrer Kinder und Jugendlichen. Deswegen engagieren wir uns in der Sportförderung und unterstützen Vereine und Verbände vor Ort.

Avacon Netz GmbH
Jacobistraße 3
31157 Sarstedt
avacon.de



2025: Wind of Change

Der Vorstand

In der Tischtennisabteilung hat sich 2025 eine Menge geändert. Zu Beginn des Jahres ging mit der Aufgabe der Vorstandsposten von Dieter Völker, Elisabeth Bormann und Uwe Jung nach insgesamt mehr als 55 Jahren eine Ära zu Ende. Um den vielen Auf-

gaben dieser drei gerecht zu werden, brauchte es fünf neue Köpfe. Swantje Frerking und Norbert Igelbrink übernahmen als Doppelspitze, was in der Politik schon länger en vogue ist, aber nicht nur beim Niedersächsischen Tischtennisverband (TTVN) für

Kopfschütteln sorgte - es passte nicht in die Formulare. Björn Gleich übernahm die Jugendleitung und wechselte damit lediglich die Sportart. Holger Frerking wurde neuer Finanzminister und schüttelt seither über Netxp sein erfahrenes Haupt und Matze,

der Gerüchten zufolge nicht nur in der Sporthalle an der Sehlwiese, sondern auch in der Braunschweiger Straße jedes Kabel persönlich kennt und auch mehr Werkzeug im Keller hat als OBI im Lager, blieb Sportwart und übernahm die Leitung des Jugendtrainings.



Der neue Vorstand Holger Frerking, Mathias Bramkamp, Swantje Frerking, Björn Gleich und Norbert Igelbrink.

Das neue Regelwerk

Auch der TTVN reformierte einiges. Alle Mannschaften hießen nun nicht mehr Herren- sondern Erwachsenemannschaften, um mögliche eingesetzte Damen nicht zu diskriminieren. Und nach der Kreisebene mussten im abgelaufenen Jahr auch im 1. und 2. Bezirk alle Mannschaften von Sechser- auf Vierermannschaften umstellen, was die

Zahl der Teams je Verein stark erhöht. Dazu lebt der TSV Rethen immer noch von Neubürgerinnen und Neubürgern, regelmäßig melden sich Interessierte an, herzlich willkommen an Patrick, Simon, Kaya, Jose David und Rückkehrer Sven.

Aufgrund der wegen verstärkter Werbemaßnahmen ebenfalls stetig steigenden Zahl an

interessierten Jugendlichen wurde deren Trainingszeit um eine halbe Stunde verlängert, was zu Lasten der Erwachsenenzeiten geht und die trainingsheißen Erwachsenen zeitlich in ihrem Eifer ausbremst.

Zur Saison 2025/26 hat der TSV Rethen wieder drei, zur Rückserie sogar vier Jugendmannschaften und erstmalig

12 Erwachsenenteam und ist damit bei den Erwachsenen führend in der Region. Die Folge: Schon um Plätze für Punktspieltermine muss in der Halle Braunschweiger Straße gekämpft werden, die Wochenenden bleiben nicht spielfrei und wer an Trainingsabenden nicht frühzeitig in der Halle ist, muss erstmal ein Pläuschen mit anderen Wartenden halten.

Neue Besen kehren gut...

Zum Jahresanfang haben wir beim Material aufgerüstet. So nutzen wir nur noch „echte“ Teller und Besteck, dessen Zinken nicht im Grillfleisch abbrechen und wir haben ein individuelles

Topnetzregal (Danke an Torte).

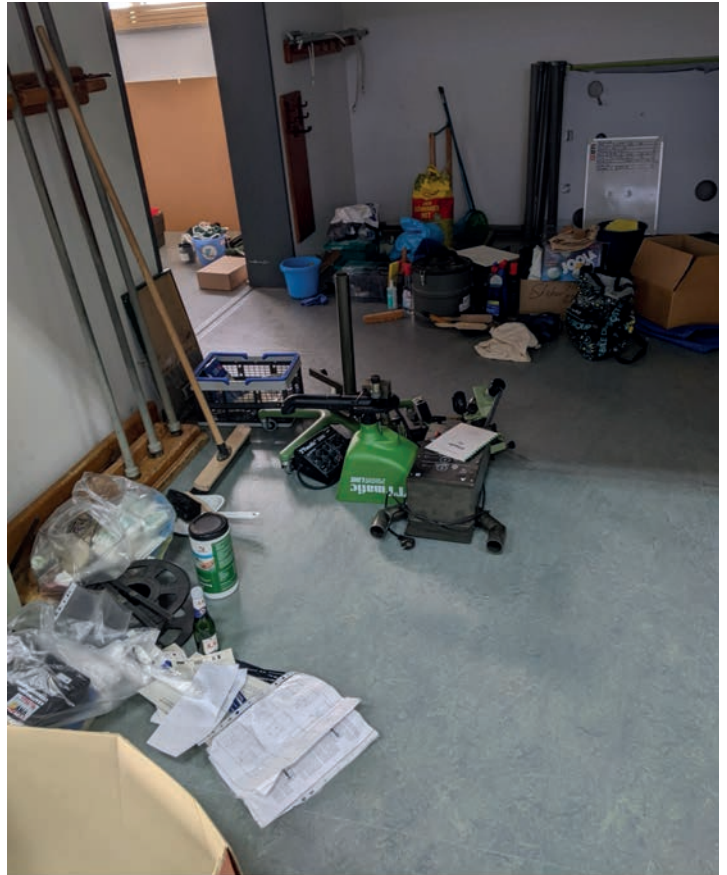
Dazu haben wir einen selbstgebauten Netzwagen (Danke an Christian und Björn), sechs Schiedsrichtertische mit Handtuchkör-

ben und kurzfristig Platz in unseren Schränken, weil wir uns von fünfundzwanzig Jahre alten Schätzchen, z. B. einer Ballmaschine für die bis 2000 genutzten nur 38 mm kleinen Tischtennis-

bälle, getrennt haben. Also ein aufregendes Jahr, in dem wir viele erwünschte, aber auch einige unliebsame oder gewöhnungsbedürftige Veränderungen verdauen mussten.



Ordnung im Netzschrank



Das alles musste raus!

Skat / Doppelkopf / Kniffeln

Los ging das Jahr am Wochenende nach der Abteilungsversammlung mit dem Skat-/Doppelkopf-/Kniffelturnier. Von Michael Ratz liebevoll vorbereitet, wurden im Schützenhaus Gleidingen Karten gedroschen und Würfel geschleudert. Nach knapp vier Stunden standen die Siegerinnen und Sieger fest: Das Skatturnier gewann Daniel Martin, Kniffelkönigin wurde Astrid Lindemann, Martina Götz zeigte, wie man erfolg-

reich Doppelkopf spielt und Michael Ratz gewann den Knobel-Präsentkorb selbst.

Michael Ratz, Daniel Martin, Astrid Lindemann und Martina Götz



Boßeln

Weil immer nur Tischtennis ja auch eintönig sein kann, fand im Februar erstmalig eine Boßeltour durch die Leinemasch mit einer riesigen Zahl von Aktiven statt. Verschiedene Stilrichtungen wurden ausprobiert, um die Boßelkugeln in die richtige Richtung und dann auch noch vorwärts zu befördern. Man hätte das si-

cher auch sehr viel eleganter und schneller schaffen können, aber wir hatten Spaß und genug Getränke... Größter Erfolg: Es verletzte sich niemand und es landete nicht eine Kugel in der Leine! Die drei Teams lagen am Ende eng beisammen und ein zünftiges Grünkohlessen rundete den Abend ab.



Action beim Boßeln

Die Aufstiege

Zum Saisonabschluss stellte sich dann heraus, dass die Dritte und die Sechste so erfolgreich agiert hatten, dass der Aufstieg nicht zu vermeiden war! Der Aufstieg der Dritten bedeutete auch einen Zusatzplatz im Bezirk unter den neuen Regularien, also als Vierermannschaft.

Im April nahmen wir nach der Saison am Breiten-sportpokal mit fünf Mannschaften teil, kein anderer Verein hatte so eine große Anzahl von Teilnehmenden.



Aufstiegsspiel der Dritten mit zahlreichen Fans

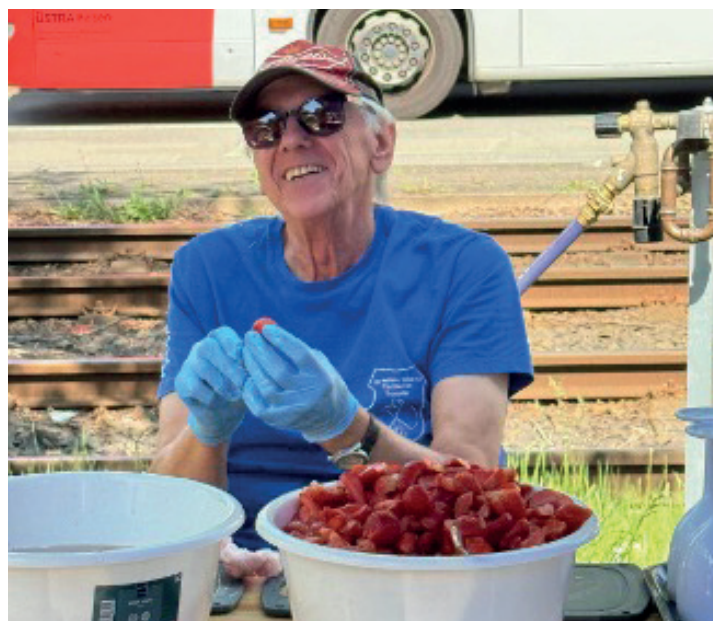
Osterfeuer und Maifest

Nebenbei halfen wir beim Osterfeuer am Bierstand die bösen Geister des Winters durch den Verkauf von Alkohol zu vertreiben und präsentierten bei strahlendem Sonnenschein am 1. Maifest nicht nur unseren Sport bei Jung und Alt, sondern sorgten auch dafür, dass in der Erdbeerbowle auch kleingeschnittene Früchte schwammen.

Dazu bewegten ab Mai einige Unermüdete auch andere als die Tischtennis-Muskeln. Norbert Igelbrink

erkämpfte sich zum wiederholten Mal das deutsche Sportabzeichen, Alex Lindau, Max Jacob, Sven Lorenzen, Matze Bramkamp und Thomas Bähre schafften dies zum ersten Mal zu Land und zu Wasser.

Ohne Ralf wäre Erdbeer-bowle nur Sekt



Ortspokalschießen

Im Juni schon fast Tradition: Die Teilnahme am Ortspokalschießen. Auch in diesem Jahr mit hoher Beteiligung und vollem Erfolg. Heike Jacob

schoss mit einem 0,1-Teiler (da bekamen selbst langjährige Schützinnen und Schützen große Augen) Hundertstelmillimeter genau mitten ins

Schwarze und belegte unter allen Teilnehmenden (auch Profischützen) unangefochten Platz 1. In der Mannschaftswertung sprangen Platz 2 und

3 heraus und beim Schießen um den Bürgerkönig verpasste Arne Claaßen nur knapp den Sieg und verdrängte Oliver Teuber noch von Platz 2.



Der Sieg im Ortspokalschießen in Rethen geht nur über uns!

Minigolf

Die Saison 2024/25 wurde für die Jugendlichen bei tropischen Temperaturen mit einem Ausflug zum Minigolf abgeschlossen. Auch hier war der Ehrgeiz ungebrochen, aber das Abschluss-eis versöhnte Anfänger und Könnern und kühlte die Gemüter.



Mit anderen Bällen und Schlägern in der Eilenriede unterwegs

Die Mannschaften für die neue Saison

Ende des Monats ging es dann um unsere eigentliche Leidenschaft, das Tischtennis. „Wer spielt in welcher Mannschaft“ ist vor dem Saisonstart jedes Jahr ein heißes Thema und war durch die Veränderung der Mannschaftsgrößen in diesem Jahr besonders knifflig! Aber am 30.06.25 pünktlich zur vom Verband vorgegebenen Frist stand das Ergebnis zahlreicher Diskussionen und Abwägungen. Die Teams im Einzelnen:

Das Aushängeschild einer jeden Sportart in einem Verein ist **„die Erste“**. Hier tummeln sich zur Saison 25/26 Daniel Martin, Mirko Burkhardt, „Torte“ Bach, Christian Marquardt, Matze Isl, Viktor Grefenstein und Neuzugang Kai Bertelmann. Die Bezirksliga, in der als einzige Klasse unseres Vereins noch Sechsermannschaften antreten dürfen, soll unbedingt gehalten werden.

Die Reserve mit Ercan Catuk, Roman Sauer, Christoph „Poppi“ Popp und „Patty“ Scheer erstmals als Vierer-Team am Start wartet in Lauerstellung auf Einsätze in der Ersten und den Beweis, dass sie da auch mithalten könnten.

Die Dritte mit „Renne“ Reitmann, Thomas Bähre, Flo Ringeling und Boris Miskovic, ebenfalls im ungewohnten Viererstamm, versucht unbedingt, verletzungsfrei durch die Saison zu kommen. Also nebenbei keine verletzungsanfälligen Sportarten wie Fußball, Wasserball in den Herbstferien oder anderes betreiben, bitte!

Die Tiefstapler sind **die Vierte**. Björn Reich, Johannes „Joschi“ Weibert, Christoph

Ege, Tim Riebe, Uwe Jung und André Daldrup hätten in der 1. Bezirksklasse antreten können, blieben aber eine Klasse drunter, um lieber oben mitzuspielen als unten herumzukrebsen. Vielleicht spekulieren sie aber auch auf einen Aufstieg, da gibt es bei uns immer so lustige T-Shirts...

Die Fünfte mit Neumannschaftsführer Tuan Nguyen, Karl Stenzel, Klaus Pape und Achim Benn versuchen mit aller Macht und einigen Noppen, sich in der starken Kreisliga zu halten. Wenn die zwei Langzeitreisenden unterwegs sind oder es hier und da in den Muskeln zwick, wird fleißig Ersatz aus der ebenfalls in der gleichen Klasse und Gruppe spielenden Sechsten ausgeliehen.

Die Sechste mit dem mutigen neuen Mannschaftsführer Alex Lindau (O-Ton: „mit über 40 kann man ja mal neue Aufgaben übernehmen“), seinem siamesischen Zwilling Arne Dohmeier, Arni Lindemann, Torsten „Frieze“ Friesenecker, Micha Bauer und nochmal Arne, aber Schreiter, hatte gleich am ersten Heimspieltag der neuen Saison mit unliebsamen Neuerungen zu kämpfen: Nichts war wie sonst beim Betreten der Halle schon für sie vorbereitet.“ Wo sind denn bei uns Zählgeräte“, „wie baut man überhaupt die neuen Schiedsrichtertische auf?“ Und die digitale Eingabe kann man auch mal dazu nutzen, die generische Mannschaft mit ihrem Passwort, also ihrer Zustimmung, als nicht angetreten abzu-
strafen :-), oder?

In der Siebten wird bewiesen, dass Tischtennis

in jedem Alter gemeinsam gespielt werden kann. Norbert, Patrick, Helmut, Sönke und Sven pendeln zwischen noch nicht volljährig und schon seniorenticketberechtigt und liebäugeln heimlich, still und leise mit dem Aufstieg. „Maschine“ Helmut musste durch den krankheitsbedingten Ausfall von Norbert mehr spielen als geplant und lehrte nervenstark die Gegner reihenweise das Fürchten, weil ihn auch ein 6:10-Rückstand im fünften und entscheidenden Satz nicht am Siegen hinderte.

Die Achte mit Sascha Stolte, Matze Bramkamp, Jörg Röhrscheid, Max Jacob und Marcel Mainusch wollen laut Jörg zum Leistungskarrierende (sie sind alle noch nicht seniorenticketberechtigt...) einfach nur Spaß haben. Ausgeknockt durch mehrere Langzeitverletzungen muss auch hier häufig Ersatz ran.

Die Neunte ist die Internationale. Swantje Frerking, Dirk Sieberichs, Yi Su, Vladimir Dalinger und Joon-Keun Park zeigen, dass Tischtennis schafft, was in der Weltpolitik nicht gelingt, reibungslose Völkerverständigung. Trotz Wurzeln in Nord und Süd, Ost und West wird hier gemeinsam über Siege gejubelt und Niederlagen geschimpft. Bremer Platt, Mönchengladbacher Rheinländerslang, Mandarin, Russisch oder Koreanisch – Hauptsache die 11 steht vorne!

Die Rehamannschaft **der Zehnten** mit Sebastian „Brandy“ Brandt, Björn Gleich, Dirk Wolter, Olli Teuber, Horst Beismann und Klaus Marquardt zeigt, dass Menschen auch nach längeren Auszeiten oder schwe-

ren Erkrankungen Tischtennis spielen und Erfolge verzeichnen können, die ihnen keiner mehr zugetraut hat.

Die weiblichste Seite zeigt **die Elfte**: mit Ina Wolter, Christine Martens und Rosi Marquardt spielen 60 % aller erwachsenen weiblichen Rethener Tischtennisakteure in dieser Mannschaft und verwöhnen Wolfgang Holtz und Jürgen Hackmann nach Strich und Faden.

Frei nach dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ spielen die Unerschütterlichen Arne Claaßen, Dieter Siecke, Daniel Gödeke, Peter Beckmann, Thomas Wasmund und Ilse Schwedhelm mit der Verstärkung von Neuzugang Andreas Götz in **der Zwölften**. Sie lassen es sich nicht nehmen, in dieser Saison mehr Punkte einzufahren als in der letzten Saison. Wir drücken die Daumen!

Zur Rückserie wird sich das Personal in fast allen Mannschaften verändern, weil das oberste Ziel ist, nach dem Abschneiden der Spielenden in der Hinserie Sperrvermerke für die Rückserie zu vermeiden und gemeinsam möglichst viele Mannschaften in ihren Klassen zu halten!

Der Jugendbereich

Unsere Jugendlichen treten in dieser Saison in der Jugend 13, der Jugend 15 und der Jugend 19 (weil es Jugend 17 nicht gibt) an. Viele unserer Spieler sind erst kurze Zeit dabei und treten in Gruppen mit in der Jugendarbeit renommierten Vereinen an. Die Gegnerinnen und Gegner sind folglich erfahrener oder wenigstens



Platzierte Jugendvereinsmeisterschaften

einen Kopf größer. Und zudem wachsen auch bei uns Acht- und Neunjährige nach, zur Rückserie kommt noch eine Jugend 11 dazu, die jungen Spieler sind heiß.

Es geht darum, Erfahrung zu sammeln und ganz viel zu lernen, vor allem auch Taktik. Lasst euch nicht entmutigen, Jungs und Mädels, das wird!

Vereinsmeisterschaften 2025

Im August der traditionelle Auftakt zur neuen Saison: Die Vereinsmeisterschaften. Morgens begannen die Jugendlichen in vier Leistungsklassen. Bei den Einsteigern siegte Bela Stein knapp vor

Rasmus Florin und Maxi Jandel. Die Jugend bis 13 Jahre dominierte Lina Geide vor Joko Borgfeld und Jonas Gebhardt. In der Jugend 15 hatte Julian Geide die Nase vor Leonard Lange und Ben Scheer und die Jugend 19 gewann Fabian Pötschke vor Joris Hilgert und Oskar Brannolte. Alle Platzierten freuten sich über Pokale, die weiteren Teilnehmenden erhielten Medaillen und die zahlreichen Eltern, Geschwister und Verwandten krönten das Ende des Vormittags mit einer Grillparty samt kulinarischer Spezialitäten.

Mittags ging es dann in den Erwachsenenklassen wei-

ter, erstmalig in drei Einzelkonkurrenzen: Senioren ab 70, Erwachsene Kreis und Erwachsene Bezirk, dazu gab es eine geloste Doppelkonkurrenz. Unter den wachsamen Augen von Endspiel-Dauerschiedsrichter Felix Ege siegten im Doppel Christoph Popp und Wolfgang Holtz (der das Endspiel mit virtuoson Einlagen fast alleine entschied) vor Uwe Jung/Max Jacob, den dritten Platz teilten sich Torsten Bach/Sven Lorenzen und Christoph Ege/Horst Beismann.

Der Seniorentitel ging überzeugend an Helmut Schmökel vor Horst Beismann und Wolfgang Holtz, in der Kreis-

konkurrenz gewann Michael Bauer im Endspiel kampflos gegen den von Krämpfen geplagten Matze Bramkamp sowie dem Drittplatzierten Norbert Igelbrink und in der Erwachsenen Bezirk siegte zum dritten Mal in Folge Mirko Burkhardt, er schlug im Endspiel mit herausragenden Ballwechseln Christoph Popp, den dritten Platz teilten sich Torsten Bach und Daniel Martin.

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung ebenfalls mit einer Grillsession, die in den späten Abendstunden dann im feuchtfröhlichen Karaoke-Singen von deutschem und internationalen Liedgut endete...



Platzierte Erwachsenenvereinsmeisterschaften

Wir danken allen Sponsoren, Eltern und Helferinnen und Helfern für die Unterstützung 2025 und wünschen ihnen, euch und allen Akteurinnen und Akteuren einen gesunden Start ins neue Jahr mit den erwünschten Erfolgen in unserem Lieblingssport!

Swantje Frerking

Das Oktoberfest

Auch in diesem Metier zeigen die Tischtennisabteilung Fertigkeiten, sowohl was den anlassbezogenen Chic

angeht als auch das Abtanzen und Mitsingen dazugehörigen Liedguts...



Carrerabahn-Rennen

Zum Jahresabschluss traten die Jugendlichen im Carrerabahn-Renncenter an, um sich mit den schnellen Flitzern zu messen. Es wurde laut und war Spaßig! Wenn sie ihre Leistungen auch wei-

terhin abrufen, müssen wir uns um die fahrtechnische Betreuung der Auswärtsfahrten von Jugendmannschaften in zehn Jahren keine Gedanken machen!



Der Grundschultag

Um weiterhin daran zu arbeiten, die Anzahl der Jugendlichen hochzuhalten und mit Neuzugängen zu ergänzen, fand im November zum dritten Mal der Grundschultag mit den drei vierten Klassen der Rethener Grundschule statt. 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Sporthalle mit ihrer Rakete

zum Erbeben gebracht. Danach wurde in kleinen Gruppen der angebotene Tischtennisparcour durchlaufen, unter anderem Grundschulpong gespielt, auf die Tischtennistorwand geschossen, die Ballmaschine ausprobiert und vieles mehr und alle hatten an diesem Vormittag richtig Spaß!



Das geloste Weihnachtsdoppelturnier

Zum Jahresende findet dann erstmalig (immer noch Wind of change!) das geloste Doppeltturnier unter der Leitung vom BuFDi Sönke Bramkamp statt. Hier werden nach jeder Runde die

Paarungen neu zugelost und für die zehn Runden in anderthalb Stunden braucht man nochmal richtig Kondition, ehe Weihnachten mit seinen Festtagsbraten kommen kann.



Bauch- und Rückenfitness

In diesem Kurs erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining mit besonderem Fokus auf Rücken und

Rumpf. Die Übungen wechseln zwischen ruhigen, kontrollierten Sequenzen und etwas dynamischeren Phasen. Durch eine vielseitige Kom-

bination aus Krafttraining, Stretching und funktionalen Übungen werden Stabilität, Beweglichkeit und Körpergefühl gezielt verbessert. Der

Kurs eignet sich für alle, die ihren Rücken stärken und etwas für ihre ganzheitliche Fitness tun möchten.

Katrin Engelhardt

Eltern-Kind-Turnen

Nach einem letzten weihnachtlichen EKT mit Musik, Geschichten und einer Süßen Überraschung ging es in die Winterferien.

Nun starten wir wieder nach dem Jahreswechsel am Dienstag den 13.01.2026 zu den gewohnten Zeiten.

Das Angebot wird gut angenommen von den jungen Familien, wenn es auch für die älteren Geschwisterkinder manchmal etwas schwierig ist, wenn sie Rücksicht nehmen sollen.

Dank der Helfer:innen können Bewegungslandschaf-

ten aufgebaut werden.

Mareike, Luise bekommen im Moment Unterstützung von unserem FSJler Sönke Bramkamp.

, der auch in anderen Abteilungen aktiv ist. Viele Familien kommen wöchentlich in die Halle Braunschweiger

und nutzen das Angebot. Es wäre schön, wenn auch alle beim Aufbau oder Abbau der Geräte helfen könnten, damit wir das Angebot halten können.

Mareike, Luise, Sönke und Katrin

Kinderturnen (ab 3 Jahren ohne Eltern)

Das Kinderturnen montags in der Zeit von 16-17 Uhr ist im Moment nicht so stark besetzt.

Wir haben glücklicherweise genug Helfer, könnten aber noch Kinder aufnehmen.

Wir versuchen den Kindern

Grundlagen zu vermitteln, die später in der Schule einfach zu kurz kommen.

Bodenturnen, Reckturnen, Schwebbalkenbalancieren und viele Sprung und Absprungsvarianten sollen ausprobiert und erlernt werden.

Laufen, Werfen und Springen versuchen wir in den Sommermonaten auch einige Male auf dem Sportplatz zu probieren.

Spiel und Spaß gehört natürlich auch dazu.

Eltern können die ersten

Stunden gerne schauen, später aber sollten sie bitte die Kinder selbstständig die Stunde absolvieren lassen ohne Ablenkung.

Johanna, Markus, Mareike, Vayda, Mia und Hela

Step-Aerobic

Der Step-Aerobic-Kurs findet donnerstags von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr statt. Zur Musik (130-135 BPM) werden 3 Choreo-Blöcke am Step erlernt, die am Ende zu einer finalen Schrittfolge zusammengesetzt und mehrmals wiederholt werden.

Beschreibung des Ablaufs: Nach einer kurzen Aufwärmphase (mit und ohne Step)

beginnen wir mit dem Erlernen des ersten Choreo-Blocks. Nach und nach erlernen wir auch die Blöcke 2 und 3 und setzen sie zu einer finalen Choreo zusammen. Besonders Spaß haben wir daran, die vollständige Choreo am Ende der Stunde ein paar Mal zu wiederholen, manchmal auch zu schneller Musik (bis 140 BPM). Je

nach Schwierigkeitsgrad der Choreo und der Konzentrationsfähigkeit wird die Choreo am Ende auch im Kreis mit Step-Wechsel oder in zwei Reihen spiegelverkehrt durchgeführt. Das macht den Teilnehmenden besonders Spaß und fordert nochmal stark die Konzentration auf den eigenen Körper. Abschließend erfolgt noch ein

Cool-Down inklusive kurzem Stretchings. Die Gruppe ist sehr leistungsstark und freut sich immer über herausfordernde Choreos und neue Schritte. Neue Teilnehmende sind gern willkommen, die Eingliederung in die Gruppe klappte bisher immer gut.

Lena Schwittay

Andreas Heine

Maler- und Lackierermeister

Seit über 30 Jahren für Sie vor Ort.

Sämtliche Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich



Drothwinkel 3 • 30982 Pattensen • Mobil (01 72) 4 13 51 10
info@malermeister-heine.de • www.malermeister-heine.de

Die Karate-Abteilung des TSV berichtet



Lehrgang mit Iain Abernethy in Rethen (beide Bilder oben).



Karate-Camp in Hameln.



Die Wettkampfgruppe.

Der Abriss der Turnhalle Im Langen Feld hat zu Veränderungen in den Trainingsstätten und -zeiten geführt. Jahr(zehnt)elang wurden dort vier Trainingseinheiten angeboten, die umgelegt werden mussten. Die Unterstufe trainiert seit den Sommerferien zur gewohnten Zeit von 18:00-19:30 Uhr in der TSV-Halle. Die Oberstufe mit Frank Stolze konnte von Montag 19:30-21:00 Uhr auf Mittwoch 19:30-21:00 Uhr in die Halle am Kiefernweg verlegt werden. Die Donnerstagseinheit von 18:30-20:00 Uhr trainiert in der EKS2. Die Selbstverteidigungseinheit von Axel Siebert findet zurzeit nicht statt, könnte aber freitags von 18:00-19:30 Uhr in der Pestalozzischule wiederaufgenommen werden. Somit konnten alle Trainingsgruppen erhalten werden.

Respekt und Rücksicht gegenüber den Trainern und den Trainingspartnern sind grundsätzliche Voraussetzungen für das Karatetraining und werden auch entsprechend vermittelt. Schon die Kleinsten werden an die Rituale herangeführt und lernen, noch spielerisch, die ersten Techniken. Die Gürtelprüfungen dokumentieren die Fortschritte. Während die Techniken bei der Weißgurtprüfung noch im Stand ausgeführt werden, erfolgen sie ab der Gelbgurtprüfung aus der Bewegung. Es sind Kihon, (Grundschultechniken/-kombinationen), Kata (Demonstration einer Folge von Kampfkombinationen in einem vorgegebenen Ablauf) und Kumite (Partnerübungen Angriff/Verteidigung; Freikampf) zu zeigen.

Von den Gürtelprüfungen des vergangenen Jahres

sind hervorzuheben die Prüfungen in der Kinder-einheit am 16.12.2025, in der die Jüngsten ihre erste Gürtelprüfung, die Prüfung zum 9. Kyu (Weißgurt), erfolgreich absolviert haben und die Prüfung zum 2. Dan (Schwarzgurt zweiter Grad) von Zoubir Debbah und Paul Prinz. Dan-Prüfungen werden bei dafür ausgeschrieben Lehrgängen abgelegt, für die man sich mindestens 6 Wochen vorher beim Deutschen Karate Verband anmelden muss. Alle Prüfungen erfordern eine Mindestvorbereitungszeit (Abstand zwischen zwei Prüfungen) in der man seine Techniken verbessern kann. Der Prüfungserfolg von Paul und Zoubir basiert auf intensivem Training im Verein und dem Besuch zahlreicher Lehrgänge. Beide haben 2008 mit ihren Kindern beim TSV-Rethen mit dem Karate begonnen.

Jedem Karate-Sportler ist die Teilnahme an Karate-Lehrgängen zu empfehlen, um andere Trainer und Trainingsmethoden kennenzulernen. Die Karateka des TSV Rethen nutzen diese Möglichkeiten, zumal 2025 viele Lehrgänge in der Nähe, z. B. in Giesen, Hildesheim, Hameln und Nordstemmen stattfinden. Es gibt Lehrgänge für Anfänger, z.B. Karate-Trainingscamp in Hameln, und Fortgeschrittene z.B. Bunkai-Seminar mit Iain Abernethy (7. Dan) in Laatzen/Rethen) und spezielle Angebote für die Vorbereitung auf Dan-Prüfungen.

Eine kleine Gruppe Karateka vertritt unseren Verein bei Karate-Wettkämpfen. Die Wettkampfgruppe wird von Theodor Matern trainiert. In dieser Wettkampfgruppe

kann trainieren, wer spezielle Wettkampftechniken trainieren möchte, wobei auch viel Wert auf Kondition und Gelenkigkeit gelegt wird. Für den Kumite-Wettkampf (Zweikampf) sind spezielle Schützer (Kopf-,Zahn-,Körper-,Faust-, Schienbein- und Fußschutz) heute Pflicht, um Verletzungen zu vermeiden. Im Kinder- und Jugendbereich sind Treffer zum Kopf verboten und werden mit Strafen belegt.

Die jugendlichen Karateka des TSV Rethen haben an zahlreichen Wettkämpfen teilgenommen und konnten zahlreiche Platzierungen erzielen. Besonders hervorzuheben ist Adem Tebbeb, der den 3. Platz bei der Landesmeisterschaft erreicht und sich somit für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hat. Außerdem konnte er sich noch bei einigen weiteren Turnieren platzieren. Er und sein Bruder Amir (3. Platz beim Kara Cup in Hildesheim) sind im erweiterten Landeskader und trainieren zusätzlich in Hildesheim (Stützpunkttraining-Kumite) bei Sven Weisenborn (5. Dan) trainieren. Begeisterte Wettkämpfer sind auch Noah Freesemann, der beim Starter Cup in Hameln einen 2. Platz (Kumite am Ball) und einen 3. Platz (Kumite) und Konrad Meier, der beim Kara Cup in Hildesheim einen 1. Platz (Kumite am Ball), einen 2. Platz (Kumite) und einen 3. Platz (Kihon) erreichen konnte. Auch Ben Schlieker konnte sich bei seinem ersten Wettkampf in Hameln platzieren.

Seit dem letzten Jahr ist das Karate Dojo im Rethen/Leine e.V. auch bei Instagram vertreten. Dort sind alle aktuellen Nachrichten aus unserer Abteilung nachzuvollziehen.



Amir übt Ura-Mawashi-Geri



Kara-Cup Kumite am Ball



Kara-Cup Konrad Meier mit seinem Medailensatz



Herbstlehrgang in Hildesheim



Kara-Cup Finalkampf Kumite



Kara-Cup Adem Tebbeb (links) erringt den 2. Platz



Kara-Cup Amir Tebbeb (rechts) erkämpft den 3. Platz

Gemeinsam stark durch die Saison

Die Tanzabteilung des TSV Rethen blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Tänzer*innen aller Altersklassen bewiesen, mithilfe ihrer Trainerin Janine Densens-Matuschack, bei zahlreichen Turnieren und Auftritten nicht nur ihr Können, sondern auch den außergewöhnlichen Zusammenhalt der Abteilung und ihre Leidenschaft für Tanz.

Bereits das erste Turnier des Jahres stand unter dem Motto „Premieren“. Fast alle Formationen präsentierten ihre neuen Choreografien. Die Mischung aus Aufregung, Teamgeist und gegenseitiger Motivation sorgte für einen gelungenen Start ins Jahr.

Ein besonderes Highlight war die Meisterschaft Showtime im Mai, welche jedes Jahr Tänzer*innen aus ganz Deutschland zu uns nach Laatzten zieht. Hier starteten

nicht nur unsere Formationen, sondern auch die Duos und Solist*innen. Die große Bandbreite der Tanzabteilung wurde dabei eindrucksvoll sichtbar. Von den ganz kleinen Nachwuchstalenten bis hin zu den erfahrenen Turniertänzer*innen waren alle vertreten.

Auch außerhalb der Wettkampfflächen präsentiert sich die Tanzabteilung des TSV Rethen: Beim traditionellen Schützenumzug in Hannover sorgten die Tänzer*innen mit ihren Darbietungen für Begeisterung am Straßenrand und feierten so ein erfolgreiches erstes Halbjahr.

Nach der kleinen Sommerpause ging es im September sportlich weiter. Neben erfolgreichen Turnieren wie beim Galaxy Cup in Braunschweig fanden dieses Jahr erneut die Dance Dreams

statt. Die Show zeigte wieder einmal, welche erfolgreichen und ehrgeizigen Tänzer*innen der Verein zu bieten hat.

Auch beim letzten Turnier des Jahres in Müritz, sowie bei der Show Day of Dance konnten die Formationen ihre Leistungsstärke beweisen und sich mit starken Auftritten in die Winterpause verabschieden.

Ein besonderes Kapitel wurde zudem mit der Gründung einer neuen Turnierformation geschrieben: Acht Tänzer schlossen sich zusammen, um gemeinsam die neue Männerformation „Chickendales“ zu bilden. Bereits in ihrem Gründungsjahr waren sie nicht mehr zu stoppen, denn sie traten kurz vor dem Jahreswechsel als Halbzeitshow vor 4000 Menschen auf. Sie waren der spektakuläre Abschluss eines ereig-

nisreichen Tanzjahres.

Möglich gemacht wurden all diese Erfolge durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer*innen. Ein besonderes Dankeschön geht an die Betreuer*innen und Eltern, welche im Hintergrund wertvolle Arbeit leisten und so maßgeblich zu einem starken Gemeinschaftsgefühl in der Tanzabteilung beitragen.

Mit großer Vorfreude blickt die Tanzabteilung auf das Jahr 2026. Bereits zu Beginn des Jahres wird es spannend, denn die neue Contemporary Formation „Casual“ feiert Premiere. Neben neuen sportlichen Herausforderungen und Überraschungen steht auch ein besonderes Jubiläum an. Die Dance Dreams feiern ihr zehnjähriges Jubiläum, welches in der Tanzabteilung gebührend zelebriert wird.







Unser Wettkampfteam mit Trainerinnen in Springe.

Wettkampfschwimmen

In das Wettkampfschwimmjahr 2025 starteten wir mit 11 aktiven Schwimmerinnen und Schwimmern, die auch schon im Vorjahr für den TSV bei Wettkämpfen gestartet sind.

Für 5 Kinder begann das Schwimmjahr am 23.2.25 in Hildesheim sehr erfolgreich, denn alle erzielten mit ihren Zeiten Podiumsplätze. Ende März ging es mit 11 Teilnehmenden ins Stadionbad zum Kurzstreckentag, der von der SG Misburg ausgetragen wurde. Für die meisten war es schon ein Erlebnis in dieser großen Schwimmarena mit Zuschauertribüne starten zu dürfen und auf der großen Anzeigetafel den eigenen Namen und die geschwommene Zeit abgebildet zu sehen.

Der 3. Termin des Jahres war ein „Heimspiel“. Mitte Mai fand der E-Jugendwettkampf des Kreises Hannover-Land im AquaLaatzium statt, wobei uns der SV Burgwedel tatkräftig und zahlreich unterstützte. Unseren 9-jährigen Daniel Otchenashko und Theodor Yovchev konnten das 1. Mal ihre Fähigkeiten über 25m Schmetterling und 100m Lagen zeigen. Zusätzlich mit den bekannten 50m Strecken in Brust, Rük-

cken und Freistil erreichten sie im Mehrkampf den 2. und 3. Platz. Auch Nikolas Lindenberg (2017), Yase-min (2016) und Eliza Yosun (2018) konnten unter Beweis stellen, was sie schon alles im Training gelernt haben, um bei solchen Wettkämpfen starten zu dürfen.

4 Ältere traten eine Woche später beim Diapolo Meeting im Stadionbad an und konnten auf der 50m Bahn neue Bestzeiten erschwimmen. Kurz vor den Sommerferien ging es mit 10 Teilnehmenden nach Springe, wo wir zu den 31 Einzelstarts auch endlich wieder 3 mixed Staffeln melden konnten. Die 4x50m Lagenstaffel der Jahrgänge 2014-2017 erreichte den 2. und die 4x50m Freistilstaffel in der gleichen Altersklasse den 3. Platz. Schwimmen ist halt auch ein Teamsport und funktioniert besonders bei den Staffeln durch die Startgemeinschaft mit dem TKJ Sarstedt.

Nach den Ferien ging es traditionsgemäß zu unserem Freibadwochenende nach Großburgwedel, wo die teilnehmenden Vereine jedes Jahr auf dem Gelände zelten dürfen. 8 Schwimmerinnen und Schwimmer mit einigen Eltern und Trainerinnen und

Trainern genossen dieses Freiluftlebnis. Wer sonst einen ganzen Tag beim Wettkampf in der warmen und stickigen Schwimmhalle sitzt, weiß das zu schätzen! Gemeinschaftliche Spiele stehen im Vordergrund, wie auch die 8x50m Freistil-Spaßstaffel mit 2 Betreuern. Hierbei haben wir erfolgreich unsere „rote Laterne“ (letzter Platz) verteidigt, aber es war dieses Mal richtig knapp.

Im September ging es dann Schlag auf Schlag weiter. Bei einem sehr vollen Wettkampf des TSV Anderten wurden wieder zahlreiche Medaillen abgeräumt, was für viele strahlende Gesichter sorgte. Xenia Wagner, Daniel Otchenashko und Tim Langelotz qualifizierten sich mit mehreren bisher geschwommenen Bestzeiten für die Kreis-kurzbahnmeisterschaften in Garbsen und die beiden Jungs sogar für die Bezirkskurzbahnmeisterschaften im Stadionbad. Sie alle profitierten auch von dem gemeinsamen Training mit dem TSV Pattensen, der aufgrund von langfristigen Renovierungsarbeiten im Pattenser Bad nach Trainingsmöglichkeiten suchte. Durch ein Zusammenrücken aller Laatzener Vereine im Zuge von Nach-

barschaftshilfe werden nun seit Mitte des Jahres Bahnen im Wettkampfbecken gemeinsam genutzt, was durch neue Trainingsimpulse bei den leistungsorientierten Sportlerinnen und Sportlern zu einer deutlichen Verbesserung geführt hat. Den Jahresabschluss machte das Adventsschwimmen in Hildesheim, wo wir mit viel, zum Teil selbst ausgewählter Musik in Weihnachtsstimmung gebracht wurden. Auch hier konnten wir als SG Rethen-Sarstedt 3 starke Staffeln aufstellen, die sich aber den deutlich älteren Teams der anderen Vereine geschlagen geben mussten. Unsere traditionell gemeinsam ausgetragenen Vereinsmeisterschaften mit dem TKJ Sarstedt und dem TSV Pattensen mussten aufgrund von Meinungsverschiedenheiten mit der AquaLaatzium GmbH und der Stadt Laatzum abgesagt werden. Stattdessen wurden im November beim Training Zeiten auf den unterschiedlichen Strecken gestoppt, die dann unsere Schiedsrichterin Inge Riedel gesammelt und ausgewertet hat. So konnten bei unserer adventlichen „Ehrung der Besten“ am 5. Dezember in der Aula der Grundschu-

le Rethen 30 Teilnehmende mit Medaillen ausgezeichnet werden. Die Wettkampfbesten des gesamten Jahres durften sich dieses Mal ihre Pokale selber aussuchen und sich über einen kuscheligen Schlauchschal mit TSV Rethen- Logo freuen. Am Ende hatten 18 Kinder und Jugendliche an Wettkämpfen teilgenommen. Mit Musik, Diashow und einem ansehnlichen Buffet ließen wir das Jahr gemeinsam ausklingen. Vielen Dank an Nicole

Kochwasser und Anna Otchenashko, die an einem Wochenende an einer Ausbildung zum Wettkampfrichter teilgenommen haben. Ohne solche engagierten Eltern könnten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer nicht bei Wettkämpfen starten! Auch bei den Übungsleiterinnen gab es Aus- und Weiterbildungen: Annika Stachurski ist nun Trainerassistentin und Berrak Mutluer nahm erfolgreich am Trainer-C-Lehrgang teil. An euch und

alle anderen Trainerinnen und Trainern, Helferinnen und Helfern am Beckenrand vielen Dank für euer Engagement!

Für den Abteilungsvorstand
Silke Urbanski



Schnitzeljagd Eilenriede 13.09.25

Auch in diesem Jahr haben wir den Kinder außerhalb der Schwimmhalle einen gemeinsamen Ausflug angeboten. Diesmal planten wir eine spannende Schnitzeljagd in der Eilenriede mit Rätseln, Spielen und einem großen Schatz als Ziel.

Am 13.09.2025 trafen wir uns gegen 10 Uhr am Pelikanbrunnen. Bei schönem Wetter waren wir insgesamt rund 40 Personen, darunter

Kinder, Eltern und Geschwister. Von dort aus begaben wir uns gemeinsam auf den Weg durch die Eilenriede und folgten den gelben Schleifen, die an Bäumen und Ästen befestigt waren. Sie wiesen uns den Weg, während an verschiedenen Statuen entlang der Strecke Rätsel versteckt waren, die uns Schritt für Schritt näher an den Schatz führten.

Die ganze Wanderung dau-

erte 1 1/2 Stunden und wir beendeten unsere Jagd im Wakitu-Spielplatz, wo die Schnitzeljagd mit dem Finden des Schatzes ihren krönenden Abschluss fand. Als Schatz erhielten die Kinder Trinkflaschen mit unserem Vereinslogo sowie einen einmalig einlösbaren „Trainerschein“, mit dem sie im Training selbst einmal in die Rolle der Trainerin oder des Trainers schlüpfen dürfen.

Zusätzlich sorgten goldene Münzen und Scheine aus Schokolade für strahlende Gesichter.

Der Ausflug war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und bot eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und den Verein auch außerhalb des Trainingsalltags zu stärken.

Berrak Mutluer
Trainerin und Jugendwartin



Sportabzeichen 2025

Es war ein erfolgreiches Jahr für uns Abnehmer. Über 100 Sportabzeichen konnten wir aushändigen und in Verbindung mit der Grundschule Rethen und der Kooperation VfL Grasdorf wurden 12 Urkunden - Familiensportabzeichen ausgestellt. Aktiv aus unserem Verein

waren die Handballer, Tischtennis(!) Spieler und die Turner im Schwerpunkt. Hinzu kommen auch viele Personen, die sich einmal ausprobieren möchten oder die Urkunde für eine Bewerbung brauchen. Wir freuen uns immer über interessierte Teilnehmer!

Aus unserem Helferstamm mussten wir leider Horst Hentschel „verabschieden“. Ein paar Tage nach seinem Einsatz beim Sporttag mit der Grundschule verstarb er. Wir beginnen mit der Abnahme der Leistungen für das Sportabzeichen wieder am Montag den 27.04.2026 von

17- 19 Uhr auf der Sportanlage Erbenholz. Bis Ende September gibt es die Möglichkeit aktiv zu sein. Falls nicht alles gleich zu ihrer Zufriedenheit klappt, ist genug Zeit sich zu verbessern.

H.Hillnhagen

Aktivwoche Langeoog 2025 - Impressionen



Schmerz- und
Bewegungstherapie nach
Liebscher & Bracht

Qigong-Lehrerin



Drothwinkel 3 • 30982 Pattensen • Tel. 0172-44 688 78
info@praxis-hp-heine.de
www.praxis-hp-heine.de

Wir sind immer für Sie da!

Blumen-NEHL

Moderne Floristik zu allen Anlässen!



Ihr kreatives Floristikteam finden Sie in der
Braunschweiger Straße 17 a / 30880 Laatzen
Tel. 0 51 02 / 23 47

Erlebniscamp Langeoog 2025 - Impressionen 41



Rückblick auf zwei großartige Tennis-Feriencamp

Auch in diesem Sommer hieß es wieder: Schläger raus, Sonne drauf und ganz viel Tennis! In der ersten und der letzten Ferienwoche fanden beim TSV Rethen erneut zwei schöne Tenniscamps für Kinder und Jugendliche statt – und das bereits im 12. Jahr in Folge!

Bei angenehmen Temperaturen zwischen 20 und 24 Grad nutzten insgesamt 68 tennisbegeisterte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, fünf Tage lang intensiv zu trainieren, zu spielen und gemeinsam Spaß zu haben.

Begleitet wurden sie dabei von einem engagierten Trainerteam mit 7 bis 8 Trainerinnen und Trainern, die auf und neben dem Platz alles gaben, um für eine abwechslungsreiche und lehrreiche

Woche zu sorgen. Unterstützt wurde das Camp zudem von unseren vier großartigen Küchen-Damen & einem Grillmeister, die jeden Mittag für ein leckeres Essen sorgten – von Nudeln mit Soße, Frikadellen mit Kartoffeln & Zaziki und Nuggets mit Reis und Gemüse, bis hin zu Bratwürstchen mit Nudelsalat & tollen Beilagen war alles dabei, was das Herz begehrt. Und natürlich durfte auch der Nachschick nicht fehlen – zur Freude aller!

Training, Spiel & Spaß auf dem Platz

Auf dem Platz wurde ein vielfältiges Trainingsprogramm geboten:

Von Ballgewöhnung und Koordinationstraining über die

Einführung in verschiedene Schlagtechniken bis hin zu taktischen Elementen war alles dabei. Auch kleine und wettkampfähnliche Spiele sorgten für Abwechslung und Motivation.

Am Nachmittag standen dann Gruppenspiele und Teambuilding-Aktivitäten auf dem Programm – perfekt, um die Persönlichkeit und den Teamgeist zu stärken.

Finale mit Turnier & Ehrung

Der letzte Tag begann mit der Abnahme des DTB Tennis-Sportabzeichens für alle und die Größeren spielten ein Abschlussturnier „jeder gegen jeden“ bzw. Doppelturnier. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden

alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Medaillen, einem Gruppenfoto und – ganz wichtig – Tennisball-Kaugummis belohnt!

Unser Fazit

Zwei rundum gelungene Camp-Wochen mit tollen Gruppen, viel Lachen, einer guten Portion Ehrgeiz, ein bisschen morgendlicher Müdigkeit, aber vor allem mit großer Zufriedenheit bei allen Spielern und Trainern. Eine gelungene Aktion, die wir gerne im nächsten Jahr fortsetzen können!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Camps!

AN



Andreas Heine

Maler- und Lackierermeister

Seit über 30 Jahren für Sie vor Ort.

Sämtliche Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich



Drothwinkel 3 • 30982 Pattensen • Mobil (01 72) 4 13 51 10
info@malermeister-heine.de • www.malermeister-heine.de

Sportfest 2025: Spielspaß + Wettkampf + Vielfalt = leuchtende Kinderaugen

Erstmals starteten wir mit drei verschiedenen Sportarten in unser diesjähriges Sportfest.

Eine anspruchsvolle organisatorische Aufgabe, die wir dank unserer hervorragenden Kooperation mit dem TSV Rethen gut gemeistert haben. Ein herzliches Dankeschön gilt Anja Niss und Team vom Tennis, Alfred Ködderitzsch und Team vom Petanque und Hela Hillnhagen und Team vom Sportabzeichen. Ohne euren großartigen Einsatz hätten wir dieses Event nicht stemmen können.

Die Kinder waren von 9.00 bis 13.00 Uhr bei bestem Sonnenwetter auf dem Sportplatz im Erbenholz, dem Petanqueplatz und den Tennisplätzen vielfältig gefordert.

Im Tennis und Low-T-Ball konnten sie Kampfgeist, Fairplay und Treffsicherheit beweisen. Beim Petanque zeigte sich, wer an den unterschiedlichen Stationen dem Ziel am nächsten kam.

Dass ein Medizinball anders geworfen wird als ein Tennisring oder ein Schlagball, konnten die Kinder an den Wurfstationen testen, an denen die größte Weite notiert wurde.

Beim 800m Lauf war ausdauerndes Laufen gefragt. Einigen „Schnellstartern“ fehlte am Ende die Puste, während viele andere bewiesen haben, dass sie sich ihre Kraft und Ausdauer gut bis zum Schluss einteilen konnten.

Bei der abschließenden Eltern-/Lehrerstaffel gegen unsere Schülerinnen und Schüler hatten im Ziel, im Gegensatz zum letzten Mal, die Erwachsenen die Nase vorn. Wir ermöglichen euch gern im nächsten Jahr eine Revanche!



Damen 50

Die Mannschaft der Damen 50 traf sich außerhalb des Tennisplatzes am 19. Oktober zu einer gemeinsamen Herbstwanderung durch die Leinemasch und feierten danach den Klassenerhalt in der Verbandsliga. Dort haben sie – auch ohne die am Vorjahr an Nummer 1 gesetzte Marion Schäl – den dritten Platz erreicht.



*V. l. n. r. Claudia Gußahn, Yvonne Meier, Petra Vasel, Maike Mahlendorf-Külsen, Birgitta Niem, Almut Heide-
mann, Anne Förster.*

BAUMANN AUTOMOBILE
Der FranzosenFlüsterer

Citroën Vertragswerkstatt
Service für alle Fabrikate
nach Herstellervorgaben



Der neue C3

BIS 31. MÄRZ 2026

INKL.

3.000 €²

CITROËN FÖRDERPRÄMIE

GARANTIERT:

E-AUTO-FÖRDERUNG

SCHON JETZT!



Vollelektrisch ab **16.990,- €¹** · als Verbrenner mit 101 PS ab **15.240,- €¹**
zzgl. Überführungskosten

Telefon **(051 02) 93 66-0** · www.baumann-automobile.de
Lüneburger Straße 12 · 30880 Laatzen / Gewerbegebiet Rethen / Nord

Neues vom Nachwuchstalent Florian Koch

Für reichlich Aufmerksamkeit nicht nur in der regionalen Presse sorgte auch im vergangenen Jahr das große Tennis-Nachwuchstalent im TSV Rethen, Florian Koch.

Am 1. November forderte der Elfjährige in der Fernsehshow „Klein gegen Groß“ mit Kai Pflaume Tennislegende Boris Becker heraus. Und ging als Sieger aus der Challenge heraus, alle Wimbledonsieger seit 1968 nur am Ergebnis des Finales zu erkennen.

Auch auf internationaler Bühne ist der 1,35m große Flo kein Unbekannter mehr. In einem Tennis-Vergleichskampf zwischen Deutschland und Kanada in der Tennisbase Hannover entschied er drei von vier Matches im Freundschaftsspiel der besten Junior:innen bis 12 Jahren für sich und musste sich nur der Nummer 1 aus Kanada geschlagen geben. Florian Koch ist zur Zeit die Nummer zwei der unter 12-jährigen in Deutschland.

Schon in den letzten Jahren machte Flo mit fast nicht mehr zählbaren Erfolgen auf Regions-, Landes und



Florian Koch mit Kai Pflaume und Boris Becker und dessen Ehefrau Lilian de Carvalho Monteiro bei der Fernsehshow „Klein gegen Groß“.

norddeutscher Ebene auf sich aufmerksam. Im vergangenen Jahr zählte der Sieg mit dem TNB-Team beim Talent-Cup, die deutschen Mannschaftsmeisterschaften und mehrere internationale Turniere in den Sommerferien zu seinen Highlights.



Florian Koch beim Länderwettkampf gegen Kanada.

vb-eg.de/mitglied-werden

Jetzt Mitglied werden und profitieren



Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Vom genossenschaftlichen Geschäftsmodell profitieren

Wir sind anders als andere Banken. Weil wir genossenschaftlich organisiert sind. Das heißt, dass wir als eingetragene Genossenschaft unseren Mitgliedern gehören, diesen verpflichtet sind und sie fördern. Darum sind wir so erfolgreich – das beweisen wir jeden Tag.

Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen



Jahresbericht aus der Petanqué-Abteilung

„Ein Boule Spiel das macht Freude“ heißt es schon im französischen Chansons „Une partie de petanque“ von 1937. Wir beim TSV sehen das genauso und erfreuen uns daran. So genießen wir sowohl das Spiel in freundschaftlicher Atmosphäre mit den verschiedensten Menschen als auch den Wettkampf auf Bundes- und Landesebene. Zweimal in der Woche (Dienstag und Donnerstag ab 17 Uhr) spielen wir auf unserer wunderbaren Anlage, die im Raum Hannover seines Gleichen sucht. Neue Gesichter sind bei uns jederzeit willkommen und erhalten selbstverständlich eine kurze Einweisung in unser Spiel sowie Kugeln bevor es richtig losgeht.

2025 haben wir den eingeschlagenen Weg vorangetrieben und weiter auf unsere Jugend gesetzt. Hierfür waren wir mit einer echten Boulebahn auf dem Rethener Maimarkt vertreten, nahmen am Schützenausmarsch Rethen teil und haben eine sehr gut angenommene Ferienpass Aktionen veranstaltet. Außerdem bieten wir auf unserer Anlage ein zusätzliches Training für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren an. Dieses findet Dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr statt. Wir freuen uns über jede/n der dazu kommen möchte. Das von uns im letzten Jahr initiierte Kinder-Erwachsenen Turnier, wurde vom Landesverband Niedersachsen übernommen und in Rethen sowie 4 weiteren Austragungsorten in ganz Niedersachsen mit über 50 Kindern und Jugendlichen veranstaltet. Wir nahmen an allen dieser Turniere teil und errangen viele gute Platzierungen



Eisboule im Januar.



Die 5 am besten platzierten beim Petit Lion in Rethen. 5. Merle Hahlbohm 3. Ronja Hahlbohm und 1. Jasmin Hänsel.

darunter Siege von Merle Hahlbohm und Peter Zipperling in Auhagen sowie Jasmin und Nadine Hänsel in Rethen, ein 2. Platz von Lennard und Anja Anke in Düşhorn und ein 3. Platz von Ronja Hahlbohm und Peter Zipperling in Rethen. Wir freuen uns wenn diese neue Tradition im kommenden Jahr fortgesetzt wird.

Schon im März starteten 6 unserer Kids mit einem gemeinsamen Training des Niedersächsischen Petanque Verbandes (NPV) mit dem Verband aus NRW in Essen in die Saison. Das Wochenende war eine tolle Erfahrung für die Kinder, die alle eine Menge lernen konnten. Im April organi-

sierte der NPV dann ein Kinder und Jugendtraining auf unserer Anlage. Bei dieser Gelegenheit wurden wir vom Verband für unsere hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnet und zum Jugend-Landes-Stützpunkt ernannt. Dieser Ehre wollen wir auch in den kommenden Jahren mit unserem Training und der Weiterentwicklung unserer Anlage gerecht werden. Im Mai reisten 7 Kids des TSV Rethen zur Landesmeisterschaft nach Osnabrück. Nach tollen Spielen errang Adrian Goly den Vizelandesmeister Titel in der Altersklasse Minimes (unter 12). Beim Schießwettbewerb in dieser Altersklasse füllten am Ende 3 Kids vom TSV das Podium. Landesmeisterin Tireur wurde Jasmin Hänsel vor Julian Hänsel und erneut Adrian Goly. Ein klasse Ergebnis von allen 7 Rethener bei ihrer ersten Landesmeisterschaft. Mit diesen tollen Leistungen sicherten sich auch alle Kids eine Nominierung für die Deutsche Meisterschaft in Köln. Hier wurde in 3er Teams gespielt und auch hier konnten Erfolge errungen werden. So erreichten Julian Hänsel, Lennard Anke und Adrian Goly den 5. Platz im B-Turnier, Ronja Hahlbohm erreichte mit ihren beiden Mitspielern aus der Grafschaft Bentheim den 3. Platz im B Turnier und Jasmin Hänsel, Fabiola Goly und Merle Hahlbohm sicherten sich den Sieg im B-Turnier. Wieder eine herausragende Leistung aller Kids bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft. Wir sind stolz auf Euch! Weiter so!

Die Erwachsenen taten sich dieses Jahr schwer, so

musste die 1. Mannschaft am Ende der Saison trotz einiger Siege den Abstieg aus der Niedersachsen-Liga hinnehmen. Mit einer leicht verjüngten Mannschaft geht es im nächsten Jahr dann in der Regional-liga Nordost um den sofortigen Wiederaufstieg. Die neu zusammengestellte 2. Mannschaft erreichte in der Bezirksliga Hannover 2 einen guten 3. Platz und will auch im nächsten Jahr oben angreifen und um den Aufstieg mitspielen.

Im Pokal des Niedersächsischen Verbandes, dem NPV Pokal, sind wir in diesem Jahr mit einer gemischten Mannschaft aus verschiedenen Spielern unserer Abteilung angetreten. Nach einem Freilos in der Qualifikation konnte die 1. Runde noch gewonnen werden. In der zweiten Runde erwies sich der Vizelandesmeister von Schwalbe Hannover als zu stark. Eine gelungene Vereinsaktivität, die wir im nächsten Jahr sicherlich so wiederholen werden.

An Deutschen Meisterschaften der Senioren haben in diesem Jahr 3 Spieler des TSV Rethen teilgenommen. Auf der DM Mixte (2 vs 2) in Düsseldorf

vertraten Esther Hahlbohm und Nils Allwardt den TSV Rethen. Mit einer starken Leistung in der Gruppenphase konnten sie die Vorjahresfinalisten aus BaWü mit 13:0 schlagen und sich den Gewinn Ihrer Gruppe sichern. Anschließend wurde leider die 1. KO Runde verloren. Am Ende ein toller 33ster Platz mit einer beeindruckenden Leistung. Auf der DM Tete a Tete (1 vs 1) vertrat Lukas Brennecke den TSV Rethen in Ens Dorf. Nach starker Qualifikation auf der Landesmeisterschaft konnte die Leistung leider auf der DM nicht mehr abgerufen werden.

Die Stadtmeisterschaft Laatzen fand in diesem Jahr Ende Oktober in Rethen auf unserer Anlage am Erbenholz statt. In diesem Jahr ging sowohl die Mannschaftswertung als auch die Einzelwertung durch Sven Hasberg an den TSV Rethen.

Neben dem Petit Lion haben wir auch in diesem Jahr unsere üblichen Veranstaltungen organisiert. Das Lion Rouge (Lion Rouge Pétanque-Turnier), das mittlerweile größte Boule-Turnier in Niedersachsen, haben wir in diesem Jahr



Sieger im B-Turnier auf der DM in Köln. Merle Hahlbohm, Jasmin Hänsel und Fabiola Goly.



Sieger beim Schußwettbewerb auf der Landesmeisterschaft Adrian Goly, Jasmin Hänsel und Julian Hänsel.

Carsten Bähre Anlagenservice



- Kälte
- Klima
- Lufttechnik
- Entfeuchten

35 Jahre

☎ 05102-910120

Fax: 05102-3951

Steinfeldstraße 23
30880 Laatzen

www.baehre-klima.de

E-Mail: info@baehre-klima.de



Die Teilnehmer aus Rethen bei der DM in Köln. Hinten v.l. Merle Hahlbohm, Fabiola Goly, Adrian Goly und Jasmin Hänsel Vorne v.l. Ronja Hahlbohm, Julian Hänsel und Lennard Anke.



Ernesto Nebot Pomar (Bürgermeister von Rethen), Cora Neu (Jugendbeauftragte des NPV), Reiner Schmees (Jugendtrainer NPV), Peter Zipperling (Abteilungsleiter Petanque TSV Rethen) und Jörg Röhrscheid (Vorstand TSV Rethen).

bereits zum 11ten Mal ausgerichtet. Hier spielten über 3 Tage ca. 250 SpielerInnen aus ganz Deutschland, Belgien und den Niederlanden auf unserer Anlage am Erbenholz. Eines der schönsten Feste in der Deutschen Bouleszene wie viele Teilnehmer sagen. Auch 2026 werden wir am 2. Juli Wochenende unser Festival wieder veranstalten. Hierbei sind wir für jede Form der Unterstützung dankbar. Bei Interesse gerne melden. Zu dem richten wir auch in diesem Winter unsere seit vielen Jahren erprobte Winterturnierserie „Eisboule“ aus. Hier spielen regelmäßig ca. 30 SpielerInnen jeden Donnerstag ab 18 Uhr drei Runden gegeneinander. Die Spielpartner werden hierbei einander in jeder Spielrunde neu zugelost. Da stets Freunde aus benachbarten Vereinen teilnehmen, lernt man sich wunderbar kennen. Eine Zeitbegrenzung sorgt dafür, dass es stets genügend wärmende Pausen zwischen den Flutlichtspielen gibt. In den Pausen ist natürlich für innere Erwärmung und das leibliche Wohl gesorgt.

Wir verbinden Leistungs- und Breitensport in einem geselligen miteinander und freuen uns immer über neue Gesichter. Lernt unseren Sport kennen. Ab April bieten wir jeden Dienstag ab 17 Uhr Schnupperboule für Interessierte an. Wir bieten Leihkugeln und fachliche Anleitung. In den Wintermonaten ist eine vorherige Anmeldung empfohlen. Bitte wendet euch an Peter Zipperling (0177-8865520). Trainingszeiten und Kontaktdaten findet ihr auch auf www.tsv-rethen.de. Folgt uns gern auf Facebook und Instagram.



MERCH

GIBT ES IM OFFIZIELLEN SHOP VON

»»» TSV Rethen/Leine «««



Jetzt shoppen!

<https://tsv-rethen.fan12.de>



ZUSAMMEN SIND WIR STARK!



GESUNDHEITSBERATUNG UND AKUTHILFE FÜR KLEIN & GROSS

Als erste Phytothek-Apotheke in Laatzen mit einem außergewöhnlich großen Sortiment an pflanzlichen Arzneimitteln sind wir in Sachen Gesundheit unschlagbar. Unsere Kunden erhalten eine besonders umfassende und fundierte Beratung durch zwei zertifizierte Phyto-PTAs, zusätzlich bieten wir den kompletten Service einer klassischen Apotheke.



Adler Apotheke

Die Apotheke
mit dem Kräutergarten

Apotheker Tobias Münkner
Hildesheimer Str. 372
30 880 Laatzen-Rethen
Tel. 0 51 02 - 23 01
www.apotheke-rethen.de

Fontane Apotheke

Osterstraße 23
30 880 Laatzen-Gleidingen
Tel. 0 51 02 - 25 83